

Ausgabe 6/2025 — Dezember — Heft 173

Pocking *life*

Kostenlos


 schuster
KOCHEN & WOHNEN

Neustifter Straße 27, Passau · +49 851 96655-0 · Mo - Fr 9/18 + Sa 9/13 · www.moebelschuster.de

Zimmerei und Bauplanung



Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfennigbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14



*Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung
und fachmännische
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten:

- kreative
Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

*Wir wünschen allen Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*

ZENTRALHEIZUNG
KUNDENDIENST
WÄRMEPUMPEN
SOLAR - SANITÄR



HANNES BAUER
Inh.: Christian Eichinger

Schmidweg 21 • 94060 Pocking
Tel.: 08531 47 75 • Fax: 08531 4 15 39
E-Mail: eichinger-heizung@web.de



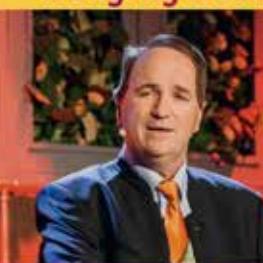
Passauer Starkbiertage

26. BIS 28. FEB · X-POINT-HALLE · PASSAU



STARKBIERTAGE.DE

Wolfgang Krebs



Roland Hefter



Da Bobbe



Stefan Kröll



Ralf Winkelbeiner



Michael Altlinger





Impressum

Pocking *life*

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte mit Tagespost.

Verteilungsgebiet

Stadt Pocking und Gemeinde Ruhstorf und Tettenweis
(Alle mit Eingemeindungen)

Ausgabe 6/2025
Heft 173
Auflage: 7400 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305

E-Mail: info@pocking-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetafel ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2024.

Redaktionsschluss:

10. Januar 2026

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto: Es „weihnachtete bereits sehr“ beim Rotthofer Lichtenfest im Gansmoarhof direkt vor der „purpurfarbenen“ Sieben-schläferkirche. (Foto: Nöbauer)

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum zu glauben, aber mit großen Schritten nähern wir uns schon wieder dem Ende dieses Jahres. Es war geprägt von besonderen Momenten, die unser Gemeindeleben bereichert haben. Jubiläen, musikalische Veranstaltungen und große Feste haben Pocking, Ruhstorf, Tettenweis und Umgebung zum Klingen, Lachen, Zusammenkommen und Feiern gebracht.

Nun laden uns die letzten Wochen des Jahres ein, kurz innezuhalten. Wir blicken zurück auf zahlreiche Herausforderungen, die wir gemeinsam getragen haben, und auf viele Erfolge, die nur durch das Miteinander möglich wurden. Genau diese Mischung aus Engagement, Zusammenhalt und Lebensfreude macht unsere Heimatregion stark und unsere Gemeinschaft lebendig.



Mit der letzten Ausgabe von „Pocking life“ in diesem Jahr möchte ich Ihnen ein Stück dieser besonderen Zeit näherbringen. Sie finden Geschichten aus unserem Ort, Einblicke in engagierte Projekte, Erinnerungen, die warmhalten, und Ausblicke, die Mut machen. Mein Wunsch ist, dass Sie beim Lesen dieselbe Mischung aus Besinnlichkeit und Zuversicht spüren, die dieses Heft in sich trägt.

Ich danke allen Autorinnen und Autoren, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den vielen Menschen, die Fürstenzell mit Herz und Tatkraft prägen. Ihre Beiträge machen diese



Berlin: Kreistags-CSU bei MdB Koller

Ein „Antritts-Besuch“ direkt im Deutschen Bundestag statteten zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gäste der Passauer CSU-Kreistagsfraktion ihrem langjährigen „Kollegen“ (und „frisch gebackenen Parlamentarier“) MdB Hans Koller ab. Als „Überraschungs-Gast“ machte dabei auch CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Jens Spahn den „Passauer CSU-Freunden“ seine Aufwartung.

Hans Nöbauer



Im Deutschen Bundestag (v.r.) Landrat Raimund Kneidinger, CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Jens Spahn, MdB Hans Koller mit Vorsitzendem Bürgermeister Ludwig Prügl (Obernzell) und Geschäftsführerin Roswitha Nöbauer (Ruhstorf/beide CSU-Kreistagsfraktion). (Foto: Nöbauer)

Ausgabe von „Pocking life“ wieder zu etwas Besonderem.

Für die vor uns liegende Adventszeit wünsche ich Ihnen Ruhe und Ausgeglichenheit - dabei bestimmt hilfreich: Ihr „Pocking life“ als idealer Einkaufsführer -, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2026 viel Erfolg und Gesundheit.

Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum	2
Motiviert durch den Glauben ..	4
Pockinger ParkWeihnacht 2025	5
Vom Kfz-Lehrling zum Auto-Giganten	6
Nun ist das Jahr schon bald vorbei	8
Altlandrat: „Es gilt die Segel richtig zu setzen“	9
Passauer Bischof besaß einst ganz „Ruestorff“	10
Fast 1000 „Grusel-Fans“: 10. Kürbisfest der Renner	12
Zweitgrößter JU-Ortsverband in Bayern	14
Junge Union kämpft „Gemeinsam für Ruhstorf“	14
„mia herma zua“ kommt an! ..	15
Aktiver Hochwasserschutz	16
Verleihung der Alois-Glück-Medaille an Franz Meyer	17
Veranstaltungskalender:	
Termine Dezember	18
Termine Januar	20
Aktivitäten und bald 30-jähriges Bestehen	21
3. Wintermarkt von Enger-Zam e. V.	22
„Mann über Bord“	23
Nach tiefem Fall zu neuen Höhen	24
Vom Popcornstand zur Spendenübergabe	26
St.-Martins-Umzug im Kinderhaus Schatzkiste	26
Neue Jugendbeauftragte Regina Freudenstein	27
Winterträume werden wahr ..	28
Nummer 600: Landrat Kneidinger „Jubiläums-Gaudianer“	30
KLEBL Penning startet ins neue Ausbildungsjahr	32
Pocking geht auf Kaperfahrt ...	33
Jugendfußball pur beim SV Pocking	34



Geleitwort zum Advent / zu Weihnachten

Motiviert durch den Glauben

Am 13. Dezember werden in der Kathedrale Notre-Dame in Paris 50 französische Märtyrer seliggesprochen, die während der Naziherrschaft zwischen 1944 und 1945 ums Leben gekommen sind. Was war geschehen?

Während des Krieges rekrutierte das Deutsche Reich tausende junge französische Zwangsarbeiter, die in deutschen Munitionsfabriken arbeiteten. Um diese jungen Franzosen moralisch zu unterstützen, im Glauben zu stärken und die Verbindung mit der Heimat aufrecht zu halten, beschlossen einige französische Bischöfe, zu den Deportierten Priester, Ordensleute, Seminaristen und Laien (darunter nicht wenige Pfadfinder) zu senden, um im Geheimen Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Zu den Entsandten, die freiwillig und unter Lebensgefahr nach Deutschland gingen, war auch der junge Franziskanerbruder Joseph Paraire (Frère Louis). Er stammte aus Vincennes, einem Vorort von Paris (geboren am 2. Dezember 1919) und war 1939 in den Franziskanerorden ein-

getreten. In Köln konnte er im September 1943 seine geheime Mission aufnehmen. Doch es dauerte nicht lange bis das apostolische Wirken der Franzosen aufflog und die Gruppe festgenommen wurde. Es erwarteten sie drakonische Strafen, von Verurteilungen zum Straflager bis hin zu standrechtlichen Erschießungen. Joseph Paraire wurde im September 1944 ins Konzentrationslager nach Buchenwald gebracht.

Gegen Ende des Krieges wurde dort der berüchtigte Todeszug zusammengestellt, der die noch lebenden Gefangenen ins KZ nach Dachau bringen sollte, darunter Joseph Paraire. Am 7. April 1945 setzte sich der Zug mit annähernd 4500 Häftlingen in Bewegung, nur etwa 800 von ihnen sollten überleben, die anderen starben an Hunger oder Krankheiten oder wurden unterwegs exekutiert. Die Fahrstrecke führte über Weimar, Dresden, Pilsen, Zwiesel, Degendorf und Nämmering nach Passau. Von dort ging die Fahrt weiter nach Pocking. Hier in Pocking oder bei Pocking kam nun am 26. April 1945 das Ende



Der junge Franziskanerbruder Joseph Paraire (Frère Louis)

der irdischen Lebensreise von Joseph Paraire: Eingepfercht im Güterwaggon, in elendem Zustand aber doch voller innerem Frieden. Überlebende berichteten, dass Mitbrüder, die im selben Zugabteil waren, beim Sterben von Joseph Paraire den Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi angestimmt haben; was für ein Zeichen der Hoffnung inmitten größten menschlichen Leids. Wo genau der selige Joseph Paraire seine letzten Momente auf dieser Welt verlebte und wo er heimgegangen ist, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen. Vielleicht stand der Zug noch im Pockinger Bahnhof, vielleicht hatte er sich schon Richtung Schönburg in Bewegung gesetzt. Dass das irdische Leben des Seligen hier in unserem Stadtbereich seine Vollen-

dung fand, wird sein Leben und sein Schicksal dauerhaft mit Pocking verbinden. In einem Gottesdienst am Samstag, 20. Dezember um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Ulrich werden wir an den seligen Joseph Paraire erinnern, mit uns feiert Dr. Florian Schwarz, Pfarrer im Pfarrverband Ering, der sich näher mit der Lebensgeschichte des Seligen Joseph Paraire und seiner Gefährten befasst hat. Und wir laden auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Ein ungewöhnliches Geleitwort zum Advent / zu Weihnachten? Mag sein. Joseph Paraire ist für mich eine große Hoffnungsgestalt. Er war in seiner Zeit mutig und couragierte. Die Gefahr hat ihn nicht davon abgehalten, motiviert durch seinen Glauben, sich für die Brüder einzusetzen. Und am Ende seines jungen Lebens stand nicht die Klage über das Unrecht, sondern die Gewissheit, den guten Weg gegangen zu sein und die Verbundenheit mit Jesus, der die Seinen zum ewigen Leben führt. So ist Joseph Paraire mit seinem Weg durch das Dunkel ins Licht doch eine ganz adventliche Gestalt.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und viel Hoffnung und Segen wünscht Ihnen allen
*Christian Thiel,
Stadtpfarrer*

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

Kfz-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstenzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

Ein Fest für die ganze Familie

Pockinger ParkWeihnacht 2025

Nach der überwältigenden Premiere im letzten Jahr kehrt die Pockinger ParkWeihnacht auch 2025 zurück in den Stadtpark und verspricht, an gleich zwei Wochenenden im Dezember den Festtagszauber zu entfalten. Vom 5. bis zum 7. sowie vom 12. bis zum 14. Dezember wird der Stadtpark wieder in festlichem Glanz erstrahlen und allen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis bieten.

Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm begeistert Groß und Klein. In verschiedenen Darbietungen auf der Weihnachtsbühne erwartet die Gäste ein Mix aus musikalischen Highlights, festlichen Feuershows und besinnlichen Auftritten.

Seien Sie dabei, wenn der Pockinger Stadtpark erneut zum Schauplatz eines zauberhaften Weihnachtsmarktes wird – ein Ort der Begegnung, des Staunens und der besinnlichen Vorfreude auf das Fest der Liebe! Die Stadt Pocking freut sich auf Ihren Besuch!

Thomas Bader



www.pocking.de

POCKINGER Park WEIHNACHT

Weihnachtsmarkt im Stadtpark

Programm



www.pocking.de

Programm



www.pocking.de

FR

05.12.

- 16:00 Uhr
Stadtkapelle Pocking
- 17:00 Uhr
Eröffnung
- 17:30 Uhr
Gospelchor Pfarrkirchen
- 18:00 Uhr
Tiafabegga Feiadeifen
Perchtenauftritt
- 19:15 Uhr
AG Schulband
Mittelschule Pocking
- 20:00 Uhr
Julia & Sofia

SA

06.12.

- 16:00 Uhr
Rottaler vhs Ballett
- 17:15 Uhr
Kita St. Josef –
Weihnachtslieder
- 18:00 Uhr
Zirkus Vui Hui
Feuershow
- 19:00 Uhr
Band „A bittle Lit“

SO

07.12.

- 15:00 Uhr
Kinderchor StimmBand

- 15:30 Uhr
Wilhelm-Diess-Gymnasium
Saxophon Ensemble

- 16:00 Uhr
„Canto Libero“ &
Jugendchor „Juvencanto“

- 17:00 Uhr
vhs Hip Hop

- 18:00 Uhr
D'Waidla Geister
Perchtenauftritt

- 19:15 Uhr
Chor: Gospel & more
- Singers Pocking

SO

14.12.

- 14:00 – 17:00 Uhr | Foyer
Weihnachtsbasteln
Pockinger Pfadfinder

- 15:30 Uhr
Grundschule Pocking
Bläserklasse

- 16:00 Uhr
Grundschule Pocking
Weihnachtstänze

- 16:30 Uhr
Besuch des Hl. St. Nikolaus

- 17:15 Uhr
Swingin' Saxophones
Pocking

- 18:30 Uhr
Kreismusikschule
X-Mas-Singers



Gäteschar würdigt „außergewöhnliche unternehmerische Erfolgsbilanz“ des Ruhstorfer Ehrenbürgers

Vom Kfz-Lehrling zum Auto-Giganten

Gerhard Schuster 70

Von maßgeblichen Repräsentanten der größten deutschen und führenden tschechischen Automobil-Herstellern über Vertreter aus Politik, überregionalen Verbänden und lokalen Vereinen bis hin zur „Mutter Kirche“: Gleich in mehreren „Jubiläums“-Feiern bescheinigten „Geburtstags-Gratulanten“ verschiedenster gesellschaftlicher Gruppierungen dem Ruhstorfer Ehrenbürger Gerhard Schuster (Heimatort Hader) bei dessen 70. Geburtstag eine „außergewöhnliche unternehmerische Erfolgsbilanz vom kleinen Kfz-Lehrling zum heutigen Auto-Giganten“.

Mit der verliehenen Ehrenbürger-Würde bekundete der Markt Ruhstorf dem Geburtstags-Jubilar Gerhard Schuster bereits vor einigen Monaten seine höchstmögliche Anerkennung“, brachte Bürgermeister Andreas Jakob das „überaus engagierte Wirken des dynamischen Siebzigers“ auf den Punkt, der darüber hinaus von der Industrie- und Handelskammer symbolisch mit dem „Goldenen Kfz-Meisterbrief“ ausgezeichnet wurde. Im Folgenden bündelt die Heimatzeitung den „Tenor“ zahlreicher „Glückwunsch-Adressen“ zum 70. Geburtstag Gerhard Schusters. Gerhard Schuster legte 1975 im Ruhstorfer Ortsteil Hader damals noch in der elterlichen Ursprungswerkstatt die



Stellvertretend für zahlreiche Gratulanten übermittelte Ehrenbürgerin Maria Silbereisen (6.v.l.) dem gleichfalls „frisch gebackenen“ Ehrenbürger Gerhard Schuster (M./rechts daneben Gattin Conny) die besten Glückwünsche zum 70. Geburtstag. Von links Kreis- und Markträtin Roswitha Nöbauer, SVG-Vorsitzender Johannes Grübl, MdL Stefan Meyer, VbW-Präsident Wolfram Hatz, Bürgermeister Andreas Jakob, MdL a.D. Walter Taubeneder, Ehrenrat Freddy Probsteder (Gaudianer), stv. Bürgermeister Josef Hopper und Altlandrat Franz Meyer mit Melanie (Assistentin der Geschäftsführung), Marktrat Jürgen (Geschäftsführer) samt dessen Gattin Dipl.-Kauffrau Andrea Schuster. (Foto: Hans Nöbauer)

Wurzeln für das heutige Unternehmen. Dort wird heutzutage der aktive Unfallfahrzeug-Handel betrieben. Seine „auffällige Handelsbegabung“ führt der Unternehmer auf seine Mutter zurück, die in Hader einen Lebensmittelladen unter aktiver Einbeziehung ihres Sohnes betrieb. „Schuster-Spross“ Jürgen war wiederum bereits mit neun Jahren mit seinem Vater bis nach München und Berlin unterwegs, um Autos einzukaufen - dabei mit „14 Lenzen“ sogar schon in eigener Regie.

Neben der aufstrebenden „Urzellen“-Werkstatt entstand Schritt für Schritt eine „aktive Handelsorientierung“. Bald

wurden weitere Gebäude erworben und systematisch auch die Leistungsangebote ausgeweitet. Parallel zur Wartung und Reparatur aller Fabrikate (seit 2008) mit der Marke „Bosch Car Service“ entstand in Ruhstorf neben der Kfz-Werkstatt, Unfallreparatur und eigenen Lackiererei in Folge auch ein spezialisiertes Batterie-Kompetenzzentrum und spezielles Reifencenter sowie ein separater Waschpark jeweils modernster Prägung.

Seit 2005 gehört auch Auto Ringler mit den Standorten in Pocking (16.000 Quadratmeter/68 Mitarbeiter) und Fürstenzell (5000/18) zur Schuster-Gruppe. Dahinter stehen die Marken Volkswagen, Seat und Cupra sowie Audi und VW-Nutzfahrzeuge Service. Das Pockinger Seat- und Cupra-Verkaufsareal wurde 2023 zur „Cupra-Garage“ umgebaut. Im Zuge der expandierenden E-Mobilität ist Auto Schuster „Batterie-Kompetenzstandort“. Zwei Hochvoltexperten bilden eine erste Anlaufstelle um bei-

spielsweise die Akkus eines E-Fahrzeugs instandzusetzen. In Pocking wurde 2018 direkt an der B12 auch das ehemalige „Schreiner-Wöllenstein“-Areal (zuvor Mercedes-Benz-Niederlassung) übernommen. Von hier aus wird die Großhandelslogistik des Unternehmens gesteuert.

Ebenfalls 2018 wurde der Ursprungsstandort Hader zum Unfallfahrzeug-Verwertungsstandort umfunktioniert. Von hier aus werden von der gesamten Schuster-Gruppe sowie als „Dienstleister“ für Leasing-Gesellschaften Unfallfahrzeuge aller Fabrikate vermarktet. Schuster hat sich darüber hinaus schon sehr früh im internationalen Autoim- und -export engagiert. Speziell durch die Nähe zu Österreich ergaben sich nicht nur im Service, sondern vor allem im Gebrauchtwagensegment geschäftliche Brücken.

Schuster-Automobile gehört heute zu den bayernweit größten Handelsgruppen und hat im großen Umkreis von Ruhstorf „Maßstäbe“ gesetzt.



Fachgeschäft für Eisenwaren | Baubeschläge | Spenglereibedarf | Heizung
Sanitär | Lüftungsfilter | Schließanlagen | Schlüsseldienst | Schärfdienst

Wolfinger Str. 2 94060 Pocking 08531 24960 0171 8080724
info@gottlieb-online.de www.gottlieb-online.de

Im „Schuster-Quartett“ spielt auch Tochter Melanie (44) als „Fachschulabsolventin für Betriebswirtschaft und Kfz-Gewerbe“ mit. Sie verantwortet das Marketing, fungiert ebenso am Informations-Terminal und gilt als „Seele“ des Unternehmens. Auch Jürgens Ehefrau Andrea (42) gehört seit Abschluss ihres Betriebswirtschafts-Studiums 2008 mit zu den „Perlen des Hauses“. Sie arbeitet mit Melanie Hand in Hand die „außergewöhnlichen Haus-Events im Detail-Marketing“ aus. Ferner wirkt Andrea „live in Pocking“ auf dem Spezialgebiet Marketing sowie Ringler-Disposition als Bindeglied zwischen den einzelnen Säulen der Schuster-Gruppe.

Über ein hohes Arbeitspensum kann das „Schuster-Quartett“ also keineswegs klagen. Die Nachfolge für die Gerhard Schuster GmbH hat dessen Grüner bereits vor elf Jahren mit Sohn Jürgen geregelt, der bis dahin schon seine eigenen Firmenbereiche „Swing“-Autovermietung (mit rund 340 Fahrzeugen) und Ringler samt einer Immobiliengesellschaft managte. Vater und Sohn wirken heute noch Hand in Hand zusammen: Der Senior „kultiert“ angestammte Geschäftsverbindungen und der Junior führt die Gruppe mit einem starken Team.

Eine einschneidende Unternehmens-Zäsur ist mit dem Jahr 2003 verbunden. Zunächst wurde im Ruhstorfer Gewerbegebiet „Hackerwiese“ direkt neben der Bundesstraße 388 auf rund 21.000 Quadratmetern der zentrale Firmenstandort mit einem großen Neubau errichtet, der schon 2005 um weitere 10.000 und 2012 nochmals um 3.000 Quadratmeter erweitert wurde. Seit 2012 agiert Auto-Schuster darüber hinaus in einem separat erstellten Verkaufshaus auch als zertifizierter „Skoda“-Vertragshändler. Damit vollzog sich gleichzeitig auch der Wandel vom reinen „freien internationalen

Handelshaus“ zum „Marken-Händler. Das gesamte Betriebsareal (72.000 Quadratmeter) entspricht der Größe von rund zehn Fußballplätzen.

Das „automobile Lebenswerk“ von Vater und Sohn Schuster gleicht einer „Bilderbuchstory“. Aufgebaut wurde das Unternehmen von einem Team mit „stetiger professioneller Feinjustierung“ der einzelnen Prozesse in sämtlichen Leistungsbereichen sowie vor allem auch durch gesunde Wachstumsgestaltung. In der gesamten Schuster-Gruppe sind inzwischen 180 Mitarbeiter (darunter zwei Dutzend Auszubildende) beschäftigt. Das Handelsverkaufsvolumen bei rund 1500 ständig verfügbaren Neu- und Gebrauchtwagen umfasst jährlich etwa 6500 Einheiten.

Geburtstags-Gratulanten

Wirtschaft/Kammern: Präsident Alexander Sauer-Wagner mit Ex-Präsident Dirk Weddigen

von Knapp (beide Volkswagen- und Audi-Partnerverband); Geschäftsführerin Manuela Voigt (Volkswagen-Leasing/jeweils Hannover); Skoda-Geschäftsleitung Jan Hendrik-Hülsmann, Peter Kühl (Frankfurt); Direktor Richard Ecker (Oberösterreichische Volksbank/Linz); die Direktoren Mark Mühlberger und Christian Bumberger (beide VR-Bank Vilshofen-Pocking); Direktor Hans-Rudolf Dorfner (Sparkasse); Dr. Georg Haber, Jürgen Kilger (Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz); Thomas Leebmann (IHK Passau); Hans Meyer, Geschäftsführer Josef Huber, Innungsobobermeister Michael Krammer (alle Kfz-Innung Niederbayern).

Politik: Landrat Raimund Kneidinger; MdL Stefan Meyer; Alt-Landrat Franz Meyer; stv. Landrätin Cornelia Wasner-Sommer; MdL Christian Lindinger; MdL a.D. Walter Taubeneder; Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Martin Huber

(CSU-Generalsekretär) und EVP-Vorsitzender Manfred Weber (jeweils Grußadressen); MdB Hans Koller; die Kreisrättinnen Maria Silbereisen (Ehrenbürgerin) und Roswitha Nöbauer sowie die Bürgermeister Andreas Jakob, Gerhard Kubitschek, Josef Hopper (alle Ruhstorf), Jürgen Fundke (Bad Griesbach) und Franz Krah (Pocking).

Vereinsabordnungen: Sportvereinigung Ruhstorf; die Gaudianer Ruhstorf; die Sportvereine Schmidham und Tettenweis, Hubertusschützen Hader, Bogen-Schützen Grund; Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Hader; Motorsportclub Pocking.

Ehrengäste: Pfarrer Monsignore Dekan Josef Tiefenböck; Ehrenbürger Gerd Sonnleitner (Ex-Bauernpräsident und UN-Sonderbotschafter/Rottersham); Präsident Wolfram Hatz (Verband der Bayerischen Wirtschaft).

Hans Nöbauer

Großer Christbaumverkauf in Kleeberg

Nordmanntanne,
Ballenbäume, Schnittgrün

Laufend frischer Schnitt,
Weihnachts- und Dekorationsbäume
geschnitten in allen Größen

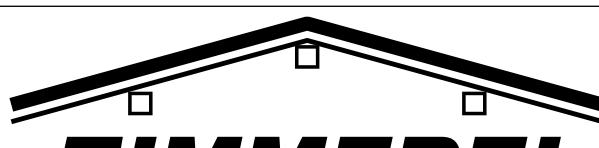


KLEEBERGER
CHRISTBAUMKULTUREN



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Gasthaus Hözlwimmer Fam. Huber - Kleeberg 6 - 94099 Ruhstorf
Tel. 08534 / 336 - huber@gasthaus-hoelzwimmer.de



G. HUBER GmbH **KLEEBERG**

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in ein erfolgreiches Neues Jahr!

- Dacharbeiten
- Dachgauben
- Dachfenster
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Balkone
- Wintergarten
- Montagekran



Curare Seniorengarten Ruhstorf

Nun ist das Jahr schon bald vorbei

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und so mancher Tagespflegegast fragt sich, wo denn



die Zeit hingekommen ist? Wurde doch gerade erst die Apfelernte in köstliche Kuchen und leckeres Apfelmus verarbeitet. Auch wurde fleißig Marmelade für das füllen unserer selbstgemachten Weihnachtsplätzchen eingekocht.

Beim Erntedankfest mit Pater Biju Nellanattu Poulose wurde der reichen Ernte gedankt. Im Anschluss wurde sich noch in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen unterhalten.

Auch das Oktoberfest wurde wie immer mit traditionellen

bayerischen Köstlichkeiten und zünftiger Musik zum Schunkeln gefeiert.

Im letzten Jahr wurde Ende Oktober erstmals ein Weinfest mit hausgemachten Zwiebelkuchen, Knabbereien, einem Gläschen Wein und guter Musik gefeiert. Die Gäste waren sich einig das Fest wird es wieder geben und so wurde es auch 2025 mit Freude wiederholt.

Selbstverständlich vergessen wir auch die Geburtstage unserer Tagespflegegäste nicht. Sie werden stets gebührend gefeiert mit einem Ständchen und oft selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Unsere Betreuungskräfte bringen immer wieder neue Ideen mit und sind regelmäßig auf Fortbildungen unterwegs. Es gibt bei uns jetzt auch Seniorenyoga. Unsere Besucher sind begeistert.

Am Tag gut betreut, am Abend zuhause.

Individuelle Tagesbetreuung für Pflegebedürftige – Unterstützung für Angehörige Sie haben die Möglichkeit Ihnen

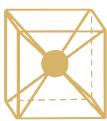


Angehörigen ohne Kürzung Ihres Pflegegeldes zu uns in die Tagespflege zu geben. Die Kosten der Tagespflege werden ab Pflegegrad 2, bis zum Höchstbetrag des jeweiligen Pflegegrades, von den Pflegekassen übernommen.

Bei Interesse oder Fragen zur Tagespflegeeinrichtung „Curare Seniorengarten Ruhstorf“ bitte anrufen unter Tel.: 08531-1355097, Verantwortliche Pflegefachkraft Sabine Meier, Ernst-Hatz-Straße 20, 94099 Ruhstorf/Rott. Die Tagespflege ist Mo. bis Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen eine besinnliche stade Zeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026

Daniela Danner-Winkhofer



STOECKL

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

InsektenSchutz - Aktion bis 28.02.26

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de



WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflegeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Ruhstorf
Tel. +49 (0) 8531 / 13 55 097
info@curare-senioren-garten.de

www.pflegeteam-passau.de
www.curare-senioren-garten.de

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!



Seniorenclub des Pfarrzentrum im Gespräch mit Franz Meyer

Altlandrat: „Es gilt die Segel richtig zu setzen“

Mit dem Altlandrat, Finanzstaatssekretär und MdL a.D. Franz Meyer war ein bekannter Gesprächspartner Gast beim wieder gutbesuchten Seniorennachmittag des Seniorenclub Pfarrzentrum Pocking. Begrüßt wurde Franz Meyer von der Vorsitzenden Odette Unertl und von Anny Baier-Wanninger.

Mit der Schilderung seines Lebensweges von der Volkschule, von der Ausbildung in der Landwirtschaft über den 2. Bildungsweg, über das Engagement als Kreisvorsitzender der Bayerischen Jungbauernschaft, als langjähriger Bundeswahlgeschäftsführer der CSU, als Kreis- und Stadtrat, als Landtagsabgeordneter und Finanzstaatssekretär und zuletzt als Passauer Landrat erfreute Franz Meyer die zahlreich anwesenden „Junggebliebenen“.

Er gewährte einen tiefen Einblick in das Tagesgeschäft eines Politikers. „Es gilt die Segel richtig zu setzen“, so Meyer und betonte, dass Politik das Bohren dicker Bretter sei. Sein Vortrag war gewürzt mit Anekdoten aus seiner politischen Arbeit und unvergessenen Begegnungen wie mit Papst Benedikt.

Das Passauer Land ist immer meine Heimat gewesen, lautete ein Lebensbekenntnis. Das stehe Vertrauen der Bürgerschaft in 11 Wahlen hat mir neben der Unterstützung meiner Familie viel Kraft gegeben. Von Anfang an hätten die drei „M“ – Mitreden, Mitentscheiden und Mitverantworten – seine politische Arbeit geprägt. Deshalb habe ich schon in jungen Jahren in der Landjugend und der Jungen Union und CSU Verantwortung übernommen. Abseits zu ste-

hen, zu kritisieren war nie mein Ding, so der Altlandrat.

Unsere freiheitliche Demokratie lebt vom Engagement der Bürger, die Verantwortung in unserer Gesellschaft übernehmen. Es gibt nach den Worten von Franz Meyer keine „große“ und „kleine“ Politik. Gerade die oft kleinen Anliegen der Leute müssen für den politisch, in welchen Mandatsträger immer eine große politische Aufgabe sein. Sich kümmern, zuhören und anpacken gehört zur politischen Arbeit. Franz Meyer dankte den Anwesenden für ihre Lebensleistung und für die Gemeinschaft. „Ihr alle habt mitgeholfen, die Bundesrepublik Deutschland aufzubauen, seid heute die Junggebliebenen, habt mich sehr geprägt haben“, richtete er an die Adresse der Seniorinnen und Senioren.



Die Vorsitzende des Seniorenclub Odette Unertl (v.l.), Staatssekretär a.D., Altlandrat Franz Meyer, und die Mitorganisatorin Anny Baier-Wanninger. (Foto: privat)

Es ist aber auch unsere Aufgabe, der jungen Generation zu sagen, dass die freiheitliche Demokratie in Frieden und Freiheit die größte Errungenschaft war.

Die Vorsitzende Odette Unertl dankte Franz Meyer für seine Ausführungen und überreichte mit Anny Baier-Wanninger ein Geschenk mit regionalen Produkten.

modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.



Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.
www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

Der VdK Ortsverband Pocking informiert

Liebe VdK Mitglieder, am Sonntag, den 30.11.2025 um 14.00 Uhr möchten wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier einladen. Mit anschließender Mitgliederehrung für 15 / 25 / und 30 Jahre Treue zum Ortsverband Pocking.

VdK Ortsverband Pocking geht auf Reisen

Am Donnerstag, den 11.12. 2025 fahren wir mit dem Bus zum Weihnachtsmarkt Wolfgangsee mit der größten schwimmenden Laterne vor dem berühmten Weißen Rössl.

Abfahrt ist um 10.30 Uhr in Pocking. Rückfahrt ca. um 17.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt € 35.- und ist bei der Anmeldung zu bezahlen, eine Rückerstattung ist nicht möglich. Nähere Auskunft bei Werner Wieland unter Tel. 08531-9107799 oder 0175-2643285.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Azubi (m/w/d)

für

Augenoptik (m/w/d)
Hörakustik (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hörgeräte  **Augenoptik**
Weidner

Bernhard Weidner • Berger Str. 1 • 94060 Pocking
info@akustik-weidner.de • 08531 / 24 94 81
www.akustik-weidner.de

Römerstraße und Bach-Furt beflügelte Siedlung – Adelige „von Ruestorff“ spätere Namensgeber

Passauer Bischof besaß einst ganz „Ruestorff“

Ezzinpah (Essenbach) secus Rota – der Ort (und zugleich Bach) nach (freier) lateinischer Übersetzung „dicht bei, entlang, am Ufer oder nahe der Rott“: In einer mittelalterlichen Schenkungs-Urkunde, mit der ein adeliger Mann namens Jhho die Ortschaft „Rott“ dem Kloster Mondsee „tradiert“ (überlässt beziehungsweise vermachts), wird 759 damit gleichzeitig vor 1266 Jahren erstmals die nähere Umgebung Ruhstorf's nachweislich erwähnt.

Zur damaligen „Lage“-Situation: Die alte Römerstraße von Passau und Schärding durch das Rottal traf beim alten Pfarrhof und „Rottauer Hoff“ (später Kollpewter – oder heute Lachhamer Hof) auf eine Hochstraße über das „Ezzinpach-“ (heute Kleeberger Bach-Tal“ Richtung Vilshofen) und wendete sich dort nach Süden zum Bachübergang beim „Pruckhmayr“ (Gasthaus „Mathäser“) – ein guter Platz zum Siedeln, aber gleichzeitig auch zur Kontrolle.

Direkt daneben dürfte wohl auch der „wehrhafte Adelssitz“ des Madalgoz mit bachgespeister „Wasser-Burg“ gestanden haben, dessen Existenz samt der verkehrsgünstigen Konstellation durch Rott-Furten und -Stege nach Rottau sowie beim „Loas“ (heute Familie Hohen-

warter) zum „Erber“-Bauern (südöstlich des Rottwerks) wiederum mehrere Handelsleute sesshaft machte. Deren Angebot reichte damals vom lebensnotwendigen Salz über bessere Materialien für Kleidung, Keramik und Metallwaren bis hin zu Gewürzen oder auch Heilmitteln. Gut möglich deshalb, dass die vorwiegend nichtbäuerliche Ruhstorfer Gewerbe- und später sogar Industriestruktur-Wurzeln weit über ein ganzes Jahrtausend zurückreichen.

Die zunächst noch „namenlose“ Bauern-, Hofmark- und Adelssiedlung von 795 erhielt entsprechend der damaligen Entstehungszeit des zu Ende gehenden selbständigen „bairischen“ Herzogtums eine üblich gewordene „Dorf“-Bezeichnung (mit „t“) von Roudachers-, Roudactes-, Roudoltes-, Rouwes- und Ruzdorff über Rullestorph, bis sich letztlich Rustorf und Ruestorf (stets ohne „h“) durchsetzten. Der Vorsatz „Roudach“ oder „Roudactes“ bedeutet dabei eigentlich „Rotach“, also „Dorf an der rottigen Ach“ im Sinne von Sumpf-, Au- oder Moorwasser.

Stichhaltig bestätigt wird diese Namens-Bedeutung noch heute noch durch die lange Verwesungsdauer von Leichen im



Eine „historisierende“ Ruhstorfer Dorfidylle zeigt auf der linken Seite das frühere „Gasthaus zum Mathäser“ mit einstmals gegenüberliegendem Wirtsgarten. Hinter dem „Winklhofer-Schuster-Anwesen“ thront das (künstlerisch) „nachempfundene“ Herrschafts-Schloß Ruestorff“ über dem ehemaligen „Modehaus Lorenz“ sowie dem bereits 1534 ersterwähnten „Mühlsteffl“-Anwesen (r.) neben der Kleeberger Bach-„Pruck“. (Foto: Nöbauer)

gerbsäurehaltigen Moorböden des alten (kirchlichen) Friedhofs (neben der Marienkirche) sowie das schwarze Torferde-Fundament von Grundschule, Freibad und Niederbayernhalle im östlichen Ortsbereich zwischen Kleeberger Bach und Eisenbahntrasse

„14. August 1188 – ein wahrlich historisches Datum zwar vordergründig nur für den klerikalnen, damit zwangsläufig verbunden aber auch weltich-wirtschaftlichen Bereich: Der Passauer Bischof Diepold übertrug nämlich die damalige „Mutter“-Pfarrei Sulzbach mit den „Kapellen Ruedorf, Ratesheim (Rottersham) und Rothoven“ dem Kloster Vornbach. Damit wechselten nämlich auch die Einnahmen und „zinspflichtigen Unterthanen“ ihren Herrn. Detailliert aufgezählt werden diese „Vermächtnisse“ im bayrischen „Fuerstet Buch“ von 1552: Ulrich Goder zu Rottertzhaimb 1 Hof (heutiger Besitzer Gerd Sonnleitner, Georg Pachmair 1 Hub (Ruhstorf/Familie Landthaler), Hanns Mösner Sölldner (Mesnerhaus neben der Marienkirche/Grillinger) sowie Steffan Leb (Ruhstorf/Reinhard Gimpl). Zusammen mit mehreren weiteren „Söldnern“ wie 1538

etwa auch Hanns Schwendtl und Hanns Pinterin waren diese Untertanen zur „Bezahlung der Seelsorge“ in der damaligen Filialkirche verpflichtet.

Insgesamt besaß die Kirche „eineinhalb Hoffuß“ Grund – immerhin stattliche hundert Tagwerk Felder. Nach den Schenkungen in der Karolinger Zeit davor gehörte der Kirche von Passau sogar ganz Ruhstorf. Ein Teil des Grundbesitzes wurde bei Gründung der bischöflichen Eigenkirche verwendet, die jedoch wieder als „Filiale“ der zur Agilolfinger Zeit zu Passau gelangten Pfarrei Sulzbach an Vornbach kommt. Der Ortschafts-Hauptteil wurde an die zuziehenden „Ruestorffer Edelleute als „Ministerialen (Dienst-Adelige) des Passauer Bischofs (in dessen zusätzlicher Eigenschaft als „Fürst“) gegen „bischofliche Leben für zu entrichtende Zehnten-Abgaben“ (des Grundstücks-Ertrages) verliehen. Kurzum: Der Passauer Bischof besaß „im frühen Mittelalter ganz Ruhstorf – möglicherweise zusätzlich noch die Herrschaftssitze Rottau, Pillham und sogar Kleeberg (Quelle: „1200 Jahre Ruhstorf“ von Pfarrer i.R. Dr. Oswin Rutz (1995).

Hans Nöbauer

AWO KREISVERBAND PASSAU-SÜD E.V.

Indlinger Straße 22 · 94060 Pocking · Tel. 08531 135 707 0

Ambulanter Pflegedienst Tel. 08531 135 707 55	Kinderhaus Schatzkiste Tel. 08531 914 630	Pflege- und Sozial-Beratung
Betreutes Wohnen Tel. 08531 135 707 33	Essen auf Rädern Tel. 08531 135 707 44	Mehr Infos: www.awo-passau-sued.de

**Autohaus
Dazet**
Nissan
Service
Bad Höhenstadt/Fürstenzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai Schaltgetriebe, Acenta, 1,3 l Benziner/MildHybrid, 103 kW (140 PS),
EZ: 03/2025, 12.500 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheizt. Frontscheibe,
Alu, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.

24.990 Euro

Nissan Juke Automatik, Acenta, 1,0 l Benziner, 84 kW (114 PS),
EZ: 01/2024, 12.000 km, Navi, Sitzheizung, Klima, LED-Scheinwerfer,
Rückfahrkamera uvm.

19.800 Euro

Weitere attraktive Jungwagen auch als Hybrid und Elektro verfügbar

Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre KFZ Prüfstelle Hutsteiner
Zellauerweg 14
94081 Fürstenzell



Beton-Bohr- und Sägeservice
H. EGGERSDORFER seit 1995

www.bohr-saegeservice-eggersdorfer.de

Unsere Leistungen

- Beton-, Bohr- u. Sägearbeiten
- Durchbrüche aller Art
- Abbrucharbeiten
- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- 24/7 Pizza-Automat



Portalwaschanlage + SB Waschanlagen
Hartkirchen - Pockingerstr. 44

Mit den besten Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank an alle Kunden
für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
für das Jahr 2026 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Harald Eggersdorfer
Brunnader 16
94060 Pocking

Telefon 08531 / 13 03 55
Fax 08531 / 91 48 37
Mobil 0171 / 505 11 97

info@bohr-saegeservice-eggersdorfer.de

VR-Bank
Vilshofen-Pocking eG

Neubau
Seniorenwohnen

Wohnbeispiel:
2-Zimmer-Erdgeschosswohnung
mit Terrasse, 71 m² Wohnfläche,
Kaufpreis: 297.407 €

Barrierefreie und moderne
Wohnungen in Hartkirchen /
Pocking zu verkaufen

- ▲ 2-oder 3-Zimmer-Wohnungen
- ▲ Pflege- und Betreuungsangebot
auf Wunsch möglich
- ▲ Fertigstellung voraussichtlich
10/2026



Infos unter:
vr-vp.de/immobilie
08541 586-6000

„Mia Ruastorfer“: Jubiläums-Event bricht alle Rekorde – 200 „tolle Knollen“ prämiert

Fast 1000 „Grusel-Fans“: 10. Kürbisfest der Renner

Beim „Fünf-Jährigen“ der neunköpfigen Freundesgruppe „Mia Ruastorfer“ - letztere durchwegs mit auswärtigen Wurzeln – noch „schattige (Boden-)Frosttemperaturen“ um den Nullpunkt, bei „beswingten musikalischen Auftakt des zehnjährigen Bestands-Jubi-

läums“ kurz nach 16 Uhr noch 16 sonnig-warmer „Wohlfühl“-Grade: Bei traumhaft schönem Frühherbstwetter geriet das bislang bestbesuchte „Jubiläums-Kürbisfest“ mit fast tausend Leuten zum wahren Publikumsrennen für die jüngere bis betagtere Generation.



Tänzerisches Geschick bewiesen die Vor- und Grundschulgäste mit einem spontan inszenierten „Folk-Rap“. Hinten „Leo's Family“-Band (Sulzbach).



Mit schwungvoll interpretierten Kürbis-Songs brachten die temperamentvollen Ruhstorfer Musikschul-Kids unter Regie ihrer Lehrerinnen (Vordergrund) jede Menge Schwung ins zahlreich vertretene Publikum.

Nach zwischenzeitlicher großzügig erweiterte „Fußgängerzone“ rund um den Schul- und Rathausplatz samt angrenzender Bürgerwiese stürmten letztes Wochenende erwartungsrohe Kinder samt Eltern, Verwandten und Bekannten sowie weiteren Gästen aus nah bis fern schon ab dem späteren Nachmittag das ohnehin verkehrsreiche Ruhstorfer Event- als multifunktionales Erlebnis-Zentrum in wahren Massen.

Eine große Portion Adrenalin statt amerikanischem Halloween: Beim traditionellen „Kürbis-Festival“ spielten nämlich am vorletzten „goldenem“ Oktober-Samstag nicht nur neun, sondern gut zwei Dutzend tatkräftige „Mia Ruastorfer“ keineswegs überrumpelten Marktbeschöpfern mit „Süßes- oder Saures-Gerumpel“ derbe

Streiche. Vielmehr lehrte die stets mit originellen Ideen gewappnete Freundes-Gruppe schaurig-schönen Kürbis-Fratzen mit einer spektakulären Feuerwerk-Show sowie riesigen Fackel-Wanderung, wenngleich es „für's kollektive Gruseln“ fast zu schön war.

„Schon vor rund vier Jahrzehnten durch den damaligen Ruhstorfer Tourismus- und Gewerbeverein aus der Taufe gehoben, verstehen es „Mia Ruastorfer“ unter rühriger Führung ihres Präsidenten Johannes Grübl optimal, beim weitum einmaligen und zugleich allseits beliebten Kürbisfest absolute Rekord-Besucherzahlen in ihren Kreativ-Bann zu ziehen“, brachten sowohl Bürgermeister Andreas Jakob und MdL Christian Lindinger eine „außergewöhnliche Erfolgsbilanz“ auf den Punkt, deren Erlös noch dazu „stets für einen guten Zweck Verwendung“ finde – heuer beispielsweise für das Passauer „Ronald McDonald-Haus“ von Schirmherrin Theresa Hummer.

„Huhuha – das Nachtgespenst ist da“: Mit flott arrangierten „Kürbis-Songs“ überraschten bereits zum schwungvollen „Fest-Auftakt“ eine halbe Hundertschaft frohgelauft Sanges-Talente der zweiten bis fünften Ruhstorfer Musikschulklassen unter Leitung ihrer Lehrerinnen Ilona Öller-Reislhuber (Akkordeon), Andrea Kopfinger (Gitarre), Kerstin Gritl und Katharina Hofmann nicht nur hun-

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

Werkstatt-Service-Gutschein

Für einen Fahrrad-Kundendienst - gilt auch für E-Bikes
gültig bis 15.02.2026 - Bitte um Terminvereinbarung 08531 - 510 450

incl. Updates (wenn es vom Hersteller angeboten wird)

Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, bei Vorlage dieses Gutscheins und bis zum Ablaufdatum, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten.

statt ~~84,95~~ €
nur 59,95 €

94060 Pocking · Würdinger Straße 18 - neben McDonalds · Telefon 08531-510450

derte Kinder und gut doppelt so viele (Groß-)Eltern sondern auch viele weitere Erwachsene auf der kreativ mit Eiskristallen dekorierten Schulhof-Arena, die regelrecht aus allen Nähten platzte. In furchterregendem „Zombie-Look“ interpretierte das Viertklass-Ballett (Einstudierung Lehrerin Julia Davies-Zwicklbauer) den „Michael Jackson Thriller“ ganz im Stil der „Rocky Horror Picture-Show“.

Mit populären Folk- und Rockhits aus ihrer „Oldie-Kiste“ brachte „Leo's Family“ (Sulzbach) ebenso wie „Drummer“-DJ Markus (Maier) von Anfang an gehörig Schwung ins bunt gemischte Publikum. Keineswegs abgeschreckt, sondern vielmehr magisch angezogen, lauschten zunächst speziell „abenteuerlustige“ Vor- und Grundschul-Kinder im Flackerschein von Fenster-Windlichtern „Omas schier unglaublichen Grusel-Geschichten“, wobei „Harry-Potter-Tante“ Rosi Ranzinger (Hader) die mucksmäuschenstille Zuhörerschar mit Schlapphut durch einen spannenden „Vampir-Thriller“ in ihren schauerhaften Bann zog.

Einen „neuen Rekordwert von über 2500 Euro“ bilanzierte Johannes Grübl schließlich für insgesamt gut hundert Spenden-, Waren- plus Eintrittsgutscheine von der heimische Kur- und Bäderwelt über nützliche Trend-Sportgeräte bis hin zu einem „Wunsch-Schreibtisch“ eines Pfarrkirchner Möbelhauses. Zu neuen Ruhstorfer „Kürbis-Champions“ (unter gut 200 „Grusel-Fratzen“) wurden schließlich Nick und Ricka (Karpfham/Wunderlandkürbis), Ella (Pocking/Sensen-Kürbis), Moritz (Axtbier-Kürbis), Sophia (Beetjuice-Kürbis), Jana (alle Ruhstorf/Stichkürbis), Balwina (Eiskürbis), Christine und

Luise (jeweils Oberindling/Rapunzelturn-Kürbis), Familie Lesniak (Spacebob-Kürbis), Emilia (Monster-Kürbis) sowie Sabine mit Tochter Laura (jeweils Ruhstorf/Einhorn-Kürbis) gekürt.

„Ruastorf in Flammen“: Glitzernd-funkelnd ver- und bezaubert durch höllische Neuburger „Drachen-Geister“ von „Spiritus Draconis“ sowie dem „flammenden Inferno“ der Ortenburger Profi-Pyrotechniker von „Millenium Visions“ er-

reichte das „finale Feuerwerk-Spektakel“ auf der Bürgerwiese zwar keine gigantischen „Vilshofener Donauflammen-Dimensionen“, tauchte jedoch den proppenvollen Schul- und Rathausplatz in ein wahres „bengalisches Trommelfeuer“ prächtig-glänzender Himmelsfontänen – insgesamt ein „goldener Oktobertag“, wie er auf und über der proppenvollen Ruhstorfer „Event-Arena“ nicht schöner hätte sein können.

Hans Nöbauer



Durch furchteinflößende Gruselgeschichten brachte „Harry-Potter-Oma“ Rosi Ranzinger (Hader/hinten) zahlreiche „Kürbis-Kids“ im eigens eingerichteten „Spuk-Kammerl“ zum Schaudern.



Mehr Wert.
Mehr Vertrauen.

Sicher zur Plakette!
Wir sind für Sie da.

Unsere gesetzlichen Dienstleistungen:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Änderungsabnahmen und Vollgutachten
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)

Weitere Leistungen

- Schaden-, Wert- und Oldtimerwertgutachten.

TÜV SÜD Service-Center Pocking
 Passauer Straße 88
 94060 Pocking
 Tel 08531 510712
 Mo – Fr 08:00 – 12:00 und
 13:00 – 17:00 Uhr



HIER ONLINE EINEN TERMIN BUCHEN
ODER TELEFONISCH 0800 8888 090

www.tuv-sud.com/hu-termin
 FOLLOW US ON 



TU-V 2020

Junge Union Pocking auf der Landesversammlung

Zweitgrößter JU-Ortsverband in Bayern

Unter dem Motto „Stadt, Land, Verantwortung... vom Main bis zur Isar, von der schwäbischen Alb bis zum Bayerischen Wald“ fand die Landesversammlung der Jungen Union Bayern in Aschaffenburg statt. Auch die Junge Union Pocking war mit einer Delegation vor Ort und debattierte über Anträge, wählte den neuen Landesvorstand und nahm die Impulse bundesweit bekannter Politikerinnen und Politiker auf.

Die Mitglieder Eva Resl, Magdalena Kopfinger, Hans Zeilberger und Carina Kafl vertraten den Ortsverband bei der mehrtägigen Veranstaltung, die hochkarätige Gäste wie Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Bundesministerin Dorothee Bär und Andrea Lindholz, Vizepräsidentin des Deutschen

Bundestages, begrüßen durfte. Für besondere Freude bei der JU Pocking sorgte eine erfreuliche Nachricht aus dem Bericht des Landessekretariats: Der Ortsverband wurde als zweitgrößter in ganz Bayern aufgeführt – eine erneute Steigerung um einen Platz im Vergleich zur Landesversammlung vor zwei Jahren. Dieser Erfolg wurde nach der Rückkehr umgehend beim JU Stammtisch gefeiert. Julian Hümmer, langjähriger Vorsitzender, Ehrenvorsitzender und Stadtrat, zeigte sich begeistert von der Entwicklung. „Junge Menschen für einen politischen Verband zu begeistern und in Verantwortung zu bringen, ist das große Ziel der JU“, betonte Hümmer. Auch Stadtrat und langjähriges JU-Mitglied Ernst Geislberger-Schießleder



Den Erfolgskurs der JU Pocking feiern von vorne links Ernst Geislberger-Schießleder, Kathrin Seidl, Carina Kafl, Sina Müller, David Gärtner, (2. Reihe links) Hans Zeilberger, Tobias Harant, Lisa-Maria Sterl, Marco Kandler, Elisa Bachner, Vanessa Weindl und Julian Hümmer. (Foto: privat)

ergänzte: „Die JU Pocking als zweitgrößter Ortsverband der JU Bayern, eine Entwicklung, die rundum stolz macht.“

Die JU Pocking sieht sich durch das bayernweite Ranking in ihrem Einsatz für junge politische Mitgestaltung bestärkt und will diesen Weg konsequent weitergehen. Die nächste Möglichkeit zur Mitgestaltung steht unmittelbar bevor. Bei der Kommunalwahl 2026 kandidieren zur Freude der Ortsvorsitzenden Carina Kafl zahlreiche Mitglieder um ein politisches Mandat.

Junge Union kämpft „Gemeinsam für Ruhstorf“

Bei den bevorstehenden Kommunalwahlen am 8. März 2026 kandidiert erstmals gleich eine ganze Reihe „frisch gebackener“ Mitglieder der Jungen Union auf der Liste des hiesigen CSU-Ortsverbandes für den neu zu wählenden Ruhstorfer Marktgemeinderat.



Unter dem Motto „Gemeinsam für Ruhstorf“ wollen dabei (v.l.) Marktrat Simon Kollmeier, die beiden JU-Vorsitzenden Finn Danninger und Valentin Bauernfeind (Leopoldsrug) sowie (v.l.) Tobias Genau (Trostling), René Koepner und Juliane Gruber (Eden/4.v.l.) zusammen mit Bürgermeisterkandidat Josef Hopper (3. Bürgermeister/M.) ihre Heimatgemeinde ebenso aktiv wie vor allem auch konstruktiv mitzugestalten. „Polit-Unterstützung“ erfuhren die „jungen Leute“ von Landrat Raimund Kneidinger (4.v.l.) und MdL Stefan Meyer (3.v.r.) anlässlich der Aufstellungsversammlung im Kleeberger Gasthof Hözlwimmer.

Hans Nöbauer

Wir suchen

**Fahrer/-innen
Busbegleiter/
-innen m/w/d**

für unseren Linienfahrdienst
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus.
Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Vilshofener Straße 50
94034 Passau

Personal.Passau@malteser.org

Malteser
... weil Nähe zählt.

CSU Pocking mit starkem Bürgerdialog

„mia herma zua“ kommt an!

Unter dem Motto „mia herma zua“ lud die CSU Pocking zu zwei offenen Bürger-Stammtischen ein – in den Pockinger Hof und ins Gasthaus Loher nach Hartkirchen. Ziel war es, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zuzuhören und gemeinsam über aktuelle Themen und die Zukunft der Stadt zu sprechen.

Beide Termine zeigten, dass das Interesse am persönlichen Austausch groß ist. Besonders in Hartkirchen war das Marktstüberl beim Loher bis auf den letzten Platz gefüllt. In entspannter Atmosphäre wurde angeregt diskutiert, gefragt und zugehört – ganz im Sinne des Veranstaltungsnamens „mia herma zua“.



Ortsvorsitzender und Stadtrat Ernst Geisberger-Schießleider zeigte sich erfreut über die gute Resonanz: „Solche Abende zeigen, wie wichtig das direkte



Gespräch ist. Wir wollen wissen, was die Menschen bewegt – und das funktioniert am besten bei einem Stammtisch, offen, ehrlich und auf Augenhöhe.“

Die CSU Pocking zieht ein durchweg positives Fazit: Mit der Veranstaltungsreihe „mia herma zua“ sei es gelungen, in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und wertvolle Impulse aus der Bürgerschaft mitzunehmen.



Volles Haus beim CSU-Stammtisch im Gasthaus Loher in Hartkirchen. (Foto: CSU Pocking)

www.vr-bank-passau.de

125 JAHRE
VR-Bank Passau eG



A schienes Christkindlafest

FREUTEUSCH,

WEIHNACHTS ISDO

Feirat schee!

★SCHIENE★
WEIHNICHTN

Froie di up
Wiehnachten!

FROHES FEST

Frölichet Fest

FROHE
WEIHNACHTEN

A schienes Christkindlafest
Scheane Weihnachtsdääg

Fein Wiehnachten! ★★
SCHEENA WEIHNÖCHDN ★★★★★

We danken allen unseren Kunden, Mitgliedern
und Geschäftspartnern für das Vertrauen
und freuen uns, auch in 2026
wieder für Sie da zu sein!

Eine Gemeinschaftsaufgabe:

Aktiver Hochwasserschutz

Der Neuhauser Bürgermeister Stephan Dorn und der Pockinger CSU-Bürgermeisterkandidat und Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder haben sich zu einem Austausch über den aktiven Hochwasserschutz am Unteren Inn getroffen. Beide betonen: „Hochwasserschutz kann nur gemeinsam gelingen.“ Denn nicht nur Neuhaus a. Inn ist von den Risiken betroffen – auch Teile des Pockinger Stadtgebietes sind hochwassergefährdet.

„Es darf nicht sein, dass Flächen in unserer Region pauschal als Überschwemmungsgebiete ausgewiesen werden, ohne dass gleichzeitig Schutzmaßnahmen in Betracht gezogen werden“, erklärten Dorn und Geislberger-Schießleder. „Das nimmt Eigentümern und Gemeinden jede Entwicklungsmöglichkeit.“

Aktuell steht die Region vor der Herausforderung, dass nach der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes am Inn nun auch Festsetzungen für die Rott geplant sind. Um Nachteile für die Region abzuwenden, wurde deshalb bereits das

Gespräch mit Landwirtschaftsminister Alois Rainer gesucht.

Zuständig für die Umsetzung des bundesrechtlich verankerten Wasserhaushaltsgesetzes ist das Bayerische Umweltministerium. Beide Lokalpolitiker fordern seit längerem, dass die Vorgaben aus Berlin nicht durch bayerische Behörden zusätzlich verschärft werden. Außerdem braucht es Vorsorge, damit künftig weniger Flächen betroffen sind. In diesem Zusammenhang heben die beiden die kürzlich vorgestellte Innstudie hervor.

Diese untersucht anhand vergangener Hochwasserereignisse, inwieweit ein angepasstes Staustufenmanagement sowie die Schaffung von Flutpoldern den Hochwasserabfluss verringern können. „Gerade beim Staustufenmanagement gibt es Chancen, in absehbarer Zeit Verbesserungen zu erreichen“, so Bürgermeister Dorn. Auch die Schaffung von Poldern könnte laut Studie Entlastung bringen – allerdings nur, wenn die Eigentümer frühzeitig einzbezogen werden. Besonders für die Flächen in Inzing und



Bürgermeister Stephan Dorn (links) und Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder (Foto: privat)

Reding müsse sichergestellt sein, dass die landwirtschaftliche Bewirtschaftung nicht eingeschränkt werde.

Ein besonderes Anliegen brachte Stadtrat Ernst Geislberger-Schießleder ein: Die vertiefte Prüfung der Grundwasserauswirkungen im Zuge künftiger Planungen neuer Flutpolderstandorte bei Inzing und Hartkirchen. Der Stadtrat verwies auf die wachsende Sorge der lokalen Bevölkerung, die bereits seit Jahren mit regelmäßig auftretenden Grundwasserproblemen konfrontiert ist.

„Eine fundierte, hydrogeo-

logische Untersuchung der Auswirkungen möglicher Flutpolder auf das bestehende Grundwassersystem ist dringend geboten“, betonte Geislberger-Schießleder. Die bisherigen Berichte der Innstudie – insbesondere im Teilprojekt D – seien zwar eine wertvolle Grundlage für die Hochwasserschutzplanung. Allerdings wurden Auswirkungen auf die Grundwasserstände bislang nicht wissenschaftlich untersucht.

Die kommunalen Vertreter fordern daher bei künftigen Planungen präzise Analysen zu möglichen Wechselwirkungen zwischen Polderbetrieb und Grundwasserspiegel. Ziel sei ein Hochwasserschutz, der nicht nur technisch wirksam, sondern auch für die betroffene Bevölkerung nachvollziehbar und akzeptabel ist.

„Wir setzen auf Dialog, Transparenz und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen – denn nur so kann Vertrauen in politische Maßnahmen entstehen“, lautet die einhellige Meinung von den beiden.

Um den Dialog zu verstetigen, schlagen Dorn und Geislberger-Schießleder einen jährlichen Jour fixe mit allen Betroffenen zur Innstudie vor. Bürgermeister Dorn wird diesen Vorschlag im Namen beider an das Umweltministerium herantragen.



STERHENPFAD
TIERBESTATTUNGEN

Sternenpfad Tierbestattungen
Gewerbering 22
94060 Pocking

Mobil 0151 67476647
info@sterenpfad-tierbestattungen.de
www.sternenpfad-tierbestattungen.de

Würdevoller Abschied mit Herz

Jahrzehntelanger Einsatz für das Ehrenamt und breites politisches Engagement

Verleihung der Alois-Glück-Medaille an Franz Meyer

Landesvorsitzender der Senioren-Union

In Rahmen des senioren-politischen Gespräches der Senioren-Union der CSU im Bayerischen Landtag ehrte der Fraktionsvorsitzende der CSU, Klaus Holetschek, MdL, den Landesvorsitzenden der Senioren-Union, Franz Meyer, mit der Alois-Glück-Medaille.



Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union der CSU, ist der jüngste Träger der Alois-Glück-Medaille

In seiner kurzen Laudatio für Franz Meyer, Staatssekretär a.D. und Altlandrat im Landkreis Passau, betonte Klaus Holetschek: „Franz Meyer war über viele Jahrzehnte politisch aktiv – als Kreisrat, Landtagsabgeordneter, Staatssekretär und Landrat – und hat gleichzeitig eine große Breite an ehrenamtlichen Tätigkeiten gepflegt. Viele seiner politischen Tätigkeiten verbanden sich direkt oder indirekt mit dem Ehrenamt. Er hat Strukturen geschaffen, Anerkennung gefördert und Menschen unterstützt, die sich

freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen. Es ist mir eine Ehre, heute Franz Meyer mit der Alois-Glück-Medaille auszuzeichnen.“

Der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Klaus Holetschek, würdigte das Engagement von Franz Meyer über viele Jahrzehnte. Er erläuterte, wie schon in jungen Jahren Franz Meyer in der Landjugend und der Jungen Union aktiv war und diese frühen Erfahrungen ihn dabei prägten, Verantwortung zu übernehmen und Netzwerke aufzubauen. Nach seiner Zeit in kommunalen Gremien wurde Franz Meyer Mitglied des Landtags und später Staatssekretär der Finanzen. Holetschek verwies darauf, dass er in der Bayerischen Staatsregierung Einfluss auf Reformen und unterstützende Maßnahmen hatte, die das Ehrenamt erleichterten. In seiner Zeit als Landrat des Landkreises Passau von 2008 bis 2020 spielte, so Holetschek, das Engagement von Franz Meyer für das Ehrenamt in verschiedenen Bereichen eine große Rolle. Parallel unterstützte Franz Meyer die Vereins- und Kultur-Arbeit, beispielsweise beim Musikbund Oberbayern/Niederbayern. Als Vorsitzender der Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau war er bei Projekten zur Förderung der Verkehrssicherheit aktiv.

„Mit der 2024 eingeführten Alois-Glück-Medaille ehren wir Lebenswerke, die sich besonders durch ehrenamtliches und soziales Engagement aus-



Zur Verleihung der Alois-Glück-Medaille wurde Franz Meyer (2.v.l.) gratuliert von (v.r.) Familienministerin Ulrike Scharf, CSU-Fraktionsvorsitzenden Klaus Holetschek und Martina Gießübel, seniorenpolitische Sprecherin der CSU-Fraktion. (Fotos: Peter Kellner / Senioren-Union der CSU)

zeichnen. Franz Meyer ist damit ein würdiges Mitglied im Kreis der Träger der Alois-Glück-Medaille“, fasst Klaus Holetschek zusammen. Franz Meyer bedankte sich für die Ehrung und betonte: „Bis heute bin ich tief überzeugt, dass breites ehrenamtliches Engagement unsere Gesellschaft weiterentwickelt. Als politischer Weggefährte von Alois Glück fühle ich mich heute besonders geehrt und nehme die Auszeichnung in Dankbarkeit entgegen.“

Die Alois-Glück-Medaille für besonderes bürger-schaftliches Engagement

In Erinnerung an sein den

Menschen verbundenes Wirken und Handeln hat der CSU-Fraktionsvorsitzender Klaus Holetschek die Alois-Glück-Medaille für Menschen ins Leben gerufen, die sich in unserer Gesellschaft besonders engagieren. Alois Glück, verstorben am 26. Februar 2024, hat als leuchtendes politisches Vorbild die CSU-Fraktion 15 Jahre nachhaltig geprägt. Gleichzeitig hat er mit seinem besonderen Engagement für die Hilfe von Menschen mit Behinderung, in der katholischen Kirche, bei der Bergwacht Bayern und im Hospizbereich das „S“ im Parteinamen wie nur wenige davor verkörpert.

Naturheilpraxis Schober-Geßner

- C4-Homöopathie, Spagyrik
- Symbol- und Märchenarbeit
- Astrologische Beratung
- Akupunktur
- Dorn-Breuss Massage
- Ernährung, Fastenkuren
- Sportlerbetreuung

Manuela Schober-Geßner
Heilpraktikerin
Schloss Vornbach – Maria am Sand 4
94152 Neuhaus am Inn
Telefon: 08503 - 924 20 88
info@praxis-schober-gessner.de
www.praxis-schober-gessner.de

Elektro Huber GmbH
Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de



www.eh-elektro-huber.de



Dezember

POCKING

Mo., 01.

12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)

Di., 02.

15.⁰⁰ Uhr VdK-Stammtisch im „Pockinger Hof“ (VdK Ortsverband Pocking)

Mi., 03.

18.⁰⁰ Uhr Weihnachtskonzert in der Stadthalle (Kreismusikschule, Frau Lugosi)

Fr., 05.
- So., 07.

ParkWeihnacht im Stadtpark (Stadt Pocking)

Sa., 06.

8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

So., 07.

9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)

Di., 09.

16.⁰⁰ Uhr Blutspendetermin in der Stadthalle (Bayerisches Rotes Kreuz)

Do., 11.

10.³⁰ Uhr Busfahrt zum Weihnachtsmarkt Wolfgangsee (VdK Ortsverband Pocking)

Fr., 12.
- So., 14.

ParkWeihnacht im Stadtpark (Stadt Pocking)

Sa., 13.

8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

So., 14.

9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Kartenvorverkauf "Faschings-Auftakt" im Feuerwehrhaus Hartkirchen (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)

Di., 16.

19.⁰⁰ Uhr Weihnachtskonzert in der Stadthalle (Wilhelm-Diess-Gymnasium)

Do., 18.

11.³⁰ Uhr „Auftischt wird“ im „Das Pockinger“ (Stadt Pocking)

Sa., 20.

8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

Mi., 24.

12.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr Heilig Abend - nicht alleine . im „Das Pockinger“ (Stadt, Gerlinde Kaupa)

Sa., 27.

8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

Do., 11.

10.⁰⁰ Uhr Adventsfeier im Pfarrzentrum (Seniorenclub Ruhstorf)

Di., 30.

18.⁰⁰ Uhr Eisbärenparty (FFW Ruhstorf)

RUHSTORF

Do., 11.

10.⁰⁰ Uhr Adventsfeier im Pfarrzentrum (Seniorenclub Ruhstorf)

Di., 30.

18.⁰⁰ Uhr Eisbärenparty (FFW Ruhstorf)



TETTENWEIS

- | | |
|----------|--|
| Do., 04. | Fahrt zum Christkindlmarkt auf der Fraueninsel (Frauenverein Tettenweis e.V.) |
| Fr., 05. | 19. ⁰⁰ Uhr Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Poigham (FF Poigham) |
| Sa., 06. | 19. ³⁰ Uhr Versteigerung im Gasthof Habermann (FF Großhaarbach) |
| So., 07. | 17. ⁰⁰ Uhr Adventssingen in der Pfarrkirche (Pfarrei Tettenweis) |
| Di., 09. | 18. ³⁰ Uhr Rorate anschließend Adventsfeier im Gasthof Habermann (Frauenverein Tettenweis e.V.) |
| Sa., 13. | 19. ³⁰ Uhr Christbaumversteigerung im Gasthof Habermann (SV Tettenweis) |
| Fr., 19. | 19. ³⁰ Uhr Weihnachtsfeier im Gasthof Habermann (KSRK / RK Tettenweis) |
| Sa., 20. | 19. ³⁰ Uhr Versteigerung im Gasthof Habermann (FF Tettenweis – FF Unterschwärzenbach) |

Praxis für Physiotherapie und Naturheilkunde

Kerstin Schulze

Physiotherapeutin - Heilpraktikerin

- Physiotherapie - Manuelle Therapie - KGZNS-Bobath ●
- KG-Muko bei Mukovizidose, COPD, Post(Long) Covid ●
 - Funktionelle Schuhinlagen ●
- Osteopathie/CranioSacrale Therapie ●

Wir suchen Dich !

Physiotherapeut/-in

Wir bedanken uns bei unseren
Ärzten und Patient*innen
für Ihr Vertrauen und wünschen
gesegnete Weihnachten !

Hauptstraße 18 - 94167 Tettenweis
Tel. 08534 - 84 22 60

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. Nehmen Sie uns beim Wort!

KERN & SOHN e.K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



Mi., 24. 13.³⁰-15.⁰⁰ Uhr Weihnachtlicher Umtrunk mit Ausgabe Friedenslicht im Feuerwehrhaus Poigham (FF Poigham)

Mi., 24. 11.³⁰-14.⁰⁰ Uhr Ausgabe Friedenslicht im Feuerwehrhaus Tettenweis (FF Tettenweis – FF Unterschwärzenbach)

MEIER BAU
AUS TRADITION FORTSCHRITTLLICH

Die Meier Bau Gruppe wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

UNSERE BAULEISTUNGEN:

- Hoch- und Tiefbau
- Ingenieurbau und Sanierungen
- Rohrleitungs- und Netzbau
- Asphalt- und Straßenbau
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten



Josef Meier GmbH & Co. KG / Hoch- und Tiefbau
Passauer Str. 24 · 94094 Rotthalmünster
E-Mail: info@meier-bau.com · Tel.: +49 8533 / 207-0

www.meier-bau.com



Veranstaltungskalender

- alle Angaben ohne Gewähr -

Pocking
life

Ausgabe 6/2025 --- Dezember --- Heft 173

Januar

POCKING

- Sa., 03. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 03. - So., 05. Faschingsauftakt im Bürgerhaus Würding (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)
- So., 04. 9.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Monatstreffen im „Pockinger Hof“ (Briefmarken- und Münzsammlerclub Pocking)
- Mo., 05. 12.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Stammtisch für Blinde und Sehbehinderte im „Pockinger Hof“ (Konstantin Rehm)
- Di., 06. 13.⁰⁰ Uhr Fischereiversammlung in der Stadthalle (Fischereiverein Pocking)
- Fr., 09. Sa., 10. 19.⁰⁰ Uhr Inthronisation in der Stadthalle (Faschingsgesellschaft Pocking)
- Sa., 10. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 17. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- Sa., 24. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)
- So., 25. Kinderfasching im Bürgerhaus Würding (Faschingsfreunde Hartkirchen-Inzing e.V.)
- Do., 29. 11.³⁰ Uhr „Auftischt wird“ im „Das Pockinger“ (Stadt Pocking)
- Sa., 31. 8.⁰⁰-12.⁰⁰ Uhr Wochenmarkt am Kirchplatz (Stadt Pocking)

Sa., 31.

19.³⁰ Uhr Das Restaurant „Ruby & Schwarz“ in der Stadthalle (Oskar-Konzerte)

RUHSTORF

- Sa., 10. 19.⁴⁵ Uhr Hofball der Gaudianer in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Sa., 17. 19.⁴⁵ Uhr Sulzbacher Sportlerball in der Mehrzweckhalle Sulzbach
- Sa., 24. 20.⁰⁰ Uhr Ball der Feuerwehr in der Niederbayernhalle (FFW Ruhstorf)
- So., 25. 14.⁰⁰ Uhr Ball für Jedermann in der Niederbayernhalle (Gaudianer Ruhstorf)
- Fr., 30. 20.⁰⁰ Uhr Ehemaligenball Ball der Landwirtschaft in der Niederbayernhalle

TETTENWEIS

- Di., 06. 13.³⁰ Uhr Jahresversammlung im Gasthof Habermann (KSRK / RK Tettenweis)
- Fr., 09. 19.³⁰ Uhr Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Habermann (Fischereifreunde Rottal)
- Fr., 16. 14.⁰⁰ Uhr Stammtisch im Parkwohnstift (Frauenverein Tettenweis e.V.)
- Fr., 23. 20.⁰⁰ Uhr Faschingsparty auf dem Parkplatz (Faschingsfreunde Tettenweis)

Förderverein der Heimvolksschule St. Maria in Fürstenzell

Aktivitäten und bald 30-jähriges Bestehen

Der Förderverein der Heimvolksschule St. Maria in Fürstenzell engagiert sich seit vielen Jahren tatkräftig für die Schülerinnen und Schüler der Einrichtung. Sein Ziel ist es, die Tagesbetreuung, das Schülerwohnen und die Heimvolksschule in vielfältiger Weise zu unterstützen. Besonders wichtig ist dem Verein die Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher sowie die Unterstützung sportlicher und musischer Aktivitäten – sowohl im Unterricht als auch in der Freizeit.

Die Mitglieder des Fördervereins arbeiten ehrenamtlich und in enger Zusammenarbeit mit Elternbeirat, Schulleitung, Tagesbetreuung und Schülerwohnen. Unter der Leitung der Vorsitzenden Elisabeth Röwe, die sich mit großem Engagement für die Belange der Kinder einsetzt, konnte der Verein auch im vergangenen Schuljahr zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen.

So wurden im letzten Schuljahr Anschaffungen und Maßnahmen im Gesamtwert von rund 9.000 Euro gefördert. Dazu zählten unter anderem:

Drei Sitzgruppen für den Pausenhof, ein Sinnes-Leuchtzylinder zur Förderung der Wahrnehmung, eine Kissenbox für den Entspannungsbereich,

Tischtennisschläger für den Freizeitbereich, Buskostenzuschüsse für Theaterbesuche und die Wissenswerkstatt, Gutscheine für die Abschlussfeier, sowie höhenverstellbare Schreibtische für eine bessere Lernumgebung für den i-Hort.

Diese Unterstützung trägt entscheidend dazu bei, dass das schulische Leben an der Heimvolksschule St. Maria lebendig, vielfältig und kindgerecht gestaltet werden kann.

Damit der Förderverein auch in Zukunft „Gutes tun“ kann, ist er auf Mitglieder und Spender angewiesen. Nur durch die finanzielle Unterstützung von Eltern, Ehemaligen und Freunden der Schule können weiterhin wertvolle Projekte und Aktionen für die Kinder ermöglicht werden.

Im laufenden Schuljahr feiert der Förderverein sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind verschiedene Aktionen für die Schülerinnen und Schüler geplant, die das Jubiläum gemeinsam und kindgerecht feiern sollen.

Ein besonderer Dank gilt Robert Drexler, der dem Förderverein seit der Gründung vor 30 Jahren als überaus treues und engagiertes Mitglied angehört und sich in der Vorstandshaft als Schriftführer mit großem Einsatz eingebracht hat. Eben-



Elisabeth Röwe, Johann Bauhuber, Schulleiter Max Lehner (hinten links) mit Schülern der Schule. (Fotos: privat)



Die aktuelle Vorstandshaft

so danken wir Herrn Johann Bauherr herzlich für seine jahrzehntelange, zuverlässige und engagierte Tätigkeit als Kassier.

Der Förderverein blickt mit Stolz auf drei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit zurück – und mit Zuversicht in die Zukunft, um auch weiterhin die Schülerinnen und Schüler der Heimvolksschule St. Maria bestmöglich zu unterstützen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Wir freuen uns über jede Spende oder neue Mitgliedschaft, um auch künftig Projekte für unsere Kinder zu ermöglichen.

Spendenkonto:

Förderverein der Heimvolksschule St. Maria Fürstenzell

IBAN:

DE59740624900007141947

BIC: GENODEF1VIR

Verwendungszweck:
Spende Förderverein

Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar. Bei Bedarf stellen wir selbstverständlich gerne eine Spendenzertifikat aus. Für Fragen oder Informationen zur Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an Mail: foerderverein@st-maria-fuerstenzell.de oder Tel. 08502-916436.

Elisabeth Röwe

Lassen Sie sich Ihr
individuelles
Schmuckstück
anfertigen!




goldschmied
raimund.
niederhofer
www.goldschmiede-niederhofer.com

marktplatz 6
94081 fürstenzell
telefon 08502 / 92 22 20

Erlös wird zu 100 % an bedürftige Familien in der Region gespendet

3. Wintermarkt von Enger-ZAM e. V.

Mit dem ersten Engertshamer Wintermarkt im Januar 2024 wurde der Grundstein gelegt für unbürokratische und schnelle Hilfe von bedürftigen Familien in der Region. Noch im selben Jahr wurde dann „Nägel mit Köpfen gemacht“ und die Vereinsvorsitzenden der örtlichen Vereine gründeten zusammen mit der Initiatorin Sabrina Danböck den Verein ENGER-ZAM e. V. Es wurde auch gleich beschlossen, dass weiterhin (einmal jährlich, Anfang des Jahres) der Wintermarkt in Engertsham veranstaltet werden soll. Der komplette Erlös werde dabei weiterhin zu 100 % an bedürftige Familien in der Region gespendet. Dadurch, dass der Verein ENGER-ZAM e. V. nunmehr ein eingetragener Verein ist, besteht künftig auch die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spendenkonto

VR-Bank Passau eG:
DE397409 0000 0000 2859 78

Der 3. Engertshamer Wintermarkt beginnt am Samstag den 17. Januar 2026 um 15.00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Engertsham.

Für Verpflegung ist wieder bestens gesorgt. So gibt es beim Tennis- und Leichtathletikclub Engertsham Glühwein und Punsch, die Freiwillige Feuerwehr Engertsham kümmert sich um Kalt-Getränke, Grillwurstsemmeln wird der SV Engertsham und Pommes die Engertshamer Heimatbühne zubereiten, eine Gulaschsuppe kann man sich bei den Saunafreunden schmecken lassen und von den Christlichen Frauengemeinschaft Engertsham werden frische Zwetschgenbavesen angeboten. Es gibt wieder kei-



Die Ruhstorfer Rottdeifen mit ihrer Feuershow sorgen für einen finalen Höhepunkt. (Fotos: Markus Lindmeier)

ne festen Verkaufspreise und so wird alles gegen Spende abgegeben.

Für die Kinder stehen im ehemaligen Bankgebäude Mal- und Spielsachen zur Verfügung und bei der Kinderfeuerwehr gibt es Stockbrot am Lagerfeuer. Weiters können sich die kleinen von Daniela Killer professional bemalen lassen.

Ebenso besteht die Möglichkeit sich an diesem Tag typisieren zu lassen über die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB). Prinzipiell kann sich jede gesunde Person registrieren lassen, die zwischen 17 und 45 Jahre alt ist, und somit einem anderen Menschen das Leben retten.

Auch sind wieder tolle Darbietungen für Groß und Klein geplant: Um 16:00 Uhr tritt

die Garde Bad Höhenstadt auf und zeigt ihre einstudierten Tänze. Um 16:30 Uhr wird das Musik-Trio KA*R*MA auftreten. Gegen 17 Uhr kann dann die Feuershow „Valhalla“ von Lavea bewundert werden. Um 18 Uhr trägt dann Ernst Roth & die Pockinger Musikanten zum Gelingen der Veranstaltung bei und um ca. 19 Uhr werden die Ruhstorfer Rottdeifen mit ihrer Feuershow für einen finalen Höhepunkt sorgen. Alle teilnehmenden Vereine und Gruppen machen dies für den guten Zweck.

Wie bereits in den vergangenen Winternärkten werden die Familien vor Ort mittels Plakaten vorgestellt, an die die Erlöse des diesjährigen Wintermarktes gespendet werden.

Sabrina Danböck



ENGER-ZAM e.V.

zusammenhalten & zusammenhelfen

WINTERMARKT

Samstag 17. Januar 2026

ab 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus Engertsham

16:00 Uhr	Garde Bad Höhenstadt
16:30 Uhr	KARMA
17:00 Uhr	Lavea Feuershow „Valhalla“
18:00 Uhr	Ernst Roth & Pockinger Musikanten
19:00 Uhr	Ruhstorfer Rottdeifen

DER ERLÖS GEHT AN bedürftige FAMILIEN IN DER REGION.

SV Engertsham Heimatbühne Engertsham FFW Engertsham CFG Engertsham TLC Engertsham

Spendenkonto VR Bank Passau: DE 39 7409 0000 0000 2859 78

Praxis für Physiotherapie Claudia Kaiser im Sonnengarten, Ruhstorf

Massagen aller Art - Krankengymnastik
Fußpflege - Lymphdrainage - Manuelle Therapie
Cranio-Sacrale-Osteopathie

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr

Mo.,Di.,Do. 15.00-20.00 Uhr

Mittwoch und Freitag Nachmittag nach Vereinbarung

Tel.: 08531/933082

Geschenkgutscheine erhältlich



- Alle Kassen -


Wir wünschen allen unseren Patientinnen und Patienten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Die Engertshamer Heimatbühne lädt herzlich ein zum Dreikter

„Mann über Bord“

In der Spielsaison 2025/26 kommt bei der Engertshamer Heimatbühne – Träger des „kulturellen Ehrenbriefs“ der Marktgemeinde Fürstenzell, die bayrische Komödie in drei Akten von Regina Harlander „Mann über Bord“ im Zöls-Saal zur Aufführung.

Somit wird auch in dieser Spielsaison 2025/26 das Publikum wieder mit einer lustigen Komödie von Regina Harlander unterhalten. Bereits im letzten Jahr wurde ein Stück von Regina Harlander mit großem Erfolg aufgeführt mit dem Titel „Die Luft ist rein im Altersheim“. Gespielt wird traditionsgemäß wieder zur Weihnachtszeit sowie über die Feiertage, los geht es mit der Premiere am Freitag, den 26. Dezember 2025 (2. Weihnachtsfeiertag) um 19.30 Uhr. (Weitere Aufführungen siehe Anzeige unten).

In diesem Stück werden Sie als Zuschauer/-in eingeladen zu einer Flusskreuzfahrt mit der MS Bratislava. Dabei lernen Sie mehr oder weniger exzentrische Mitreisende kennen. Drei Ehepaare, deren Charakter und Eigenheiten unterschiedlicher nicht sein könnten, sowie die aus dem Rundfunk bekannte Wahrsagerin Ophelia bringen einige Turbulenzen mit an Bord. Da haben Steward Lothar und die arbeitsscheue Reinigungskraft Erna alle Hände voll zu tun. Im Hafen von Bratislava kommt es schließlich zum „Showdown“: Mann über Bord! Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen, ob und wenn ja, wer, wann warum über Bord

geht! Es stehen wieder die altbekannten Laienspielerinnen und -spieler wie Gaby Pinzinger, Franziska Fischer, Helga Huber, Julia Hölldobler bei den Damenrollen sowie Rudi Huber, Josef Sichhart, Ossi Robl, Rudi Maier und Michael Grömmmer bei den Herren auf der Bühne. Ein Comeback feiert Elke Greil und völlig neu bei der Engertshamer Heimatbühne ist Lisa Baumgartner, vielleicht einigen bekannt als Nonne beim Sister-Act-Musical des Jägerwirther Musicalvereins.

Als Souffleuse wirkt auch heuer wieder Waltraud Krenn mit und die Spielleitung liegt in den Händen von Josef Sichhart mit Unterstützung von Ossi Robl.

Den Kartenvorverkauf übernimmt in bewährter Weise Gaby Pinzinger. Am Freitag, den 28. 11.2025 können die Karten zwischen 15.30 Uhr und 19.00 Uhr nur persönlich abgeholt werden unter der Adresse: Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Ortsteil Engertsham.

Ab 29. November sind die Karten auch telefonisch bestellbar unter der Nummer 08506-1385, und zwar immer freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Oswald Robl



Die Mitwirkenden sind schon fleißig am Proben. (von links, oben): Rudi Maier, Rudi und Helga Huber, Michael Grömmmer, Julia Hölldobler, Waltraud Krenn; (Mitte): Josef Sichhart, Elke Greil, Lisa Baumgartner; (Unten): Gaby Pinzinger, Ossi Robl und Franziska Fischer. (Foto: Judith Holzinger)

*Wir wünschen unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten
Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr!*

Säge- und Hobelwerk Erwin Hirschenauer e.K.



Strangmühle 1
94081 Fürstenzell
08506/236 · Fax 612
saegewerk-hirschenauer@gmx.de

50 Jahre
Engertshamer Heimatbühne

EINLADUNG

*zur bayrischen Komödie
in 3 Akten von Regina Harlander*

„Mann über Bord“

Aufführung im Zöls-Saal, Engertsham

(Premiere)	Fr. 26. Dez. 25	19.30	Sa. 03. Jan. 26	19.30
	Sa. 27. Dez. 25	19.30	So. 04. Jan. 26	18.00
	So. 28. Dez. 25	18.00	Mo. 05. Jan. 26	18.00
	Fr. 02. Jan. 26	19.30	Di. 06. Jan. 26	18.00

Kartenvorverkauf und Reservierungen:

Fr. 28.11.25 15.30 – 19.00 **nur persönlich!**

bei Gaby Pinzinger

Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Engertsham

Eintritt: 10,- Euro

ab 29.11.25 auch telefonisch: 08506 1385

Fr. von 16.30 – 18.30 und Sa. von 9.30 – 12.00 Uhr

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2026

Garten- und Landschaftsbau Völkel

Alte Schmiede 8 / Engertsham
94081 Fürstenzell
Tel. 0 85 06 / 471 - Fax 653
Mobil 0171 / 9536982
eMail: info@galabau-vökel.de
www.galabau-vökel.de

„Wohn uns das Leben uns treibt“: Helmut Degenharts Singspiel erntet „Standing Ovations“

Nach tiefem Fall zu neuen Höhen

Beklemmender Inhalt, beindruckende Darbietung: Mit den „Gezeiten Ebbe und Flut“, die jeder Mensch aus seinem eigenen Leben durch vielfältigen Negativ-Erlebnisse nur zu gut kennt, verdeutlicht der Pockinger „Drehbuch-Autor“ Helmut Degenhart (früher Dekanats-Jugendpfleger/aktuell Diözesanrats-Vorstandsmitglied) in seinem zwischenzeitlich bereits neunten „Sozial-Musical“ unter



Das ganz „Lebens-Elend der Gosse“ verdeutlicht eine Bettlerin den Großstadt-Passanten mit ihrem „Hunger-Hilferuf“.

der Thematik und zugleich Problematik „Wohin uns das Leben treibt“ die zu „überwindenden Tiefen nach vorausgehenden Höhen“.

„O du lieber Augustin“: Vom überraschend gut vertretenen Publikum im Stadthallen-Foyer zum äußerst nachdenklichen Musical-„Auftakt“ selbst kräftig mitgesungen, trifft vor allem der Nachspann „Geld ist hin, Lieb‘ ist hin“ voll und ganz den tieferen Sinn der „Degenhart’schen Botschaft“. Eindrucksvoll nachgezeichnet werden dabei herzergreifende Schicksale und abgrundtiefe Lebenswege einstmals recht erfolgreicher Menschen wie gleichermaßen Künstler, die neuerdings buchstäblich zerlumpt verarmt und sichtlich demoralisiert unter Brücken und auf Straßen leben.

Von insgesamt rund zwei Dutzend überaus engagierten und motivierten Mitwirkenden nicht nur schauspielerisch, sondern auch musikalisch wirkungsvoll in Szene gesetzt, verliert der einstmals erfolgreiche „Milliardär“ Seelsorger i.R. Manfred



Hoffnung und Zuversicht auf ein besseres Leben hegt die Bettler- und Gauklerschar durch den Erlös von Kreativgemälden und Jongleur-Kunststücken (Regisseur Helmut Degenhart/M.).

Wurm (früher Ruhstorf/Kößlarn) nicht nur Macht und Geld, sondern auch seine Familie. Im wahrsten Sinne „auf der Gosse“ trifft der einst gefeierte „Börsen-Guru“ das „Bettler-Gesindel“ Johanna Meixner, Inge Schregler und Gisela Wielgert samt Alois Vilsthaler.

Die „Heils-Armisten“ Theresa Kreileder, Margarete Lindinger und Hans Schützeneder locken „Typen am Rande der Gesellschaft“ mit „fadenscheinigen Versprechungen auf bessere Tage“ in ihre Fänge, während „Straßenmalerin“ Bettina

Schregel „Bettler-Träume“ mit „Kreativ-Kunstwerken“ durch „bare Münze“ von Passanten verwirklichen will. Gar ins „Rockermilieu abgetrudelt“, sehen Maria Anetseder, Theresia Kreileder und Margarete Lindinger „samtkonsorten“ vor allem nur noch einen Ausweg in Gewalt, weil nicht wenige Menschen „vom Elend lieber wegschauen als schlicht und einfach zu helfen“. Ein vielbeklatschtes „Beispiel für echtes Mitleid“ liefern die beiden sängerisch begabten Eggershamer Kinder Caroline und Johanna Lang in einem mitgebrachten Brotkorb.

Fast „ad absurdum“ geführt wird das „makabre Szenario“ durch die gleichfalls bettelnde



Durchwegs strahlende Gesichter für „Standing Ovations“ bilden nach der überzeugend gestalteten Uraufführung des neunten „Degenhart“-Musicals „Wohin das Leben uns treibt“ bei den insgesamt rund 20 Mitwirkenden den schönsten Lohn eines sehens- und hörenswerten Singspiels mit durchwegs sozial-kritischem Background. (Fotos: Hans Nöbauer)



Selbst auf einer antiken Lyra begleitet mischt sich Lianna El Beth (zugleich Choreographin) als „vogelfreie Sängerin“ unter Bettelvolk.



Dem renitenten „Rocker-Quartett“ redet Hauptdarstellerin Barbara Resch (stehend 2.v.r.) mit aufrüttelnden Songs ins Gewissen.

„Straßen-Statue“ Anita Näßl. Nicht nur mit ihrer „schrillen Kostümierung“, sondern auch Lyra-untermalten Schauspielkunst besticht gleichermaßen „Vogelfrei-Entertainerin“ Lian-na El Beth (zugleich Musical-Choreographie).

In Bamberg „zuhause“, im französischen Bordeaux als Gitarren-Virtuose, Straßen-Sänger und gleichfalls versierter Komponist zwischen-



Selbst erfahrener Straßenmusikant internationalen Formats gibt Stephan Kulla (zugleich Komponist) dabei gesammelte Erfahrungen weiter.

zeitlich „dahoam“: Zugleich Musical-Komponist, glänzt „Welten-Bummler“ Stephan Kulla zwischendurch mit französischen Chansons und katalonischen „Cancones“. Ein weiteres „Musical-Highlight“ gelingt Barbara Resch (Hauptrolle) als „Kreativ-Tochter“ des verarmten Börsenmaklers in trendigem „Yuppie-Outfit“ – ein kesser Song auf den Lippen inklusive.

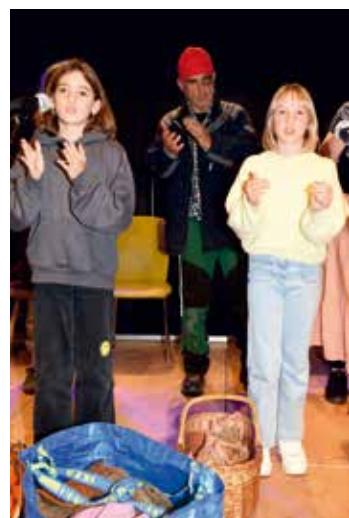
Dann Alfons Eders „gute Börsen-Nachricht“: Aus zehn Cent Aktion-Restwert“ resultiert eine „glatte Million“. Der Börsen-Makler ist mega-happy und das Straßenvolk mit ihm: Je 50 000 „Spenden-Euro pro Bettler-Nase“ wecken bereits neue Begehrlichkeiten. Und für die restlichen 500 000 kauft der Börsen-Krössus diesmal allerdings ein „kleines Eggershamer Sacherl mit Stall, Wald- und Wiesengrund als sichere Geldanlage“.

„Der Weg zurück ins Leben ist schwer, doch Freiheit zählt unendlich mehr“, kleidet zuletzt Helmut Degenhart in Personal-Union als Musical-Regisseur,

Arrangeur und sogar gewiefter (Ball-)Jongleur seine „Message nach Liebe und Zusammenhalt in hoffnungsvolle finale Worte“. Redlich verdiente „Standing Ovations“ des sichtlich bewegten Auditoriums, darunter auch Dekan i.R. Alois Anetseder (früher Pocking) galten zuletzt auch Gabriele Lengert (Einstudierung), Peter Köhler, Silvia Vallaster (jeweils Musikeinspielung), Daniel Weber, Manfred Auer und Rudolf Kurz durch deren licht- und tontechnische

Dramaturgie-Gestaltung einer ebenso sehens- und hörenswerten Uraufführung von beeindruckender Intensität und darstellerischer Qualität.

Hans Nöbauer



Mit einem gut bestückten Brotkorb wollen die beiden Geschwister Johanna (v.r.) und Caroline Lang den Hunger der Bettler stillen.



Ein Leben in Saus und Braus feiern die früheren „Wohlstand-Promis“ um einen später Pleite gegangenen Börsen-Milliardär (Manfred Wurm/3.v.r.)

**Liebe
Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Neue Jahr
viel Gesundheit und Erfolg.**



Ihr **Raimund Kneidinger** *Landrat*

St.-Martins-Umzug im Kinderhaus Schatzkiste

Am 11. November fand im Kinderhaus Schatzkiste der traditionelle St.-Martins-Umzug statt. Viele Kinder, Eltern und Erzieherinnen nahmen daran teil. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom neu gewählten Elternbeirat.

Mit ihren selbst gebastelten Laternen zogen die Kinder eine kleine Runde um das Gelände und sangen gemeinsam Martinslieder. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von St. Martin auf einem echten Pferd – zur Freude aller großen und kleinen Gäste.

Im Anschluss warteten Wiener, Kinderpunsch und Glühwein auf die Besucher. Für die Verpflegung bedankt sich das Kinderhaus herzlich bei der Bäckerei Karlstetter und der Metzgerei Höchtl.

Das Team des Kinderhauses Schatzkiste freut sich über den zahlreichen Besuch und bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des schönen Abends beigetragen haben.

Sebastian Sperl



v.l.: David Hözl, Astrid Schadt, Sandra Gayer, Monika Kromp, Julia Fischer, Vera Bomberger, Gloria Friedenberger, Sebastian Sperl. (Foto: privat)

**Frohe und gesegnete
Weihnachten und einen
guten Start in das neue Jahr!**

Hans Koller Mitglied des Deutschen Bundestags	Ernst Geislberger-Schießleder Bürgermeisterkandidat CSU-Pocking	Stefan Meyer Mitglied des Bayerischen Landtags
--	--	---



v.l.: CSU Ortsvorsitzender Ernst Geislberger-Schießleder, Edith Gründl, Tanja Riermeier, Sonja Liebl, Rektorin Judith Matner, Tobias Harant, Damian Walocha. (Foto: Angela Kempinger)

Verabschiedung des Jugendbeauftragten Holger Angloher:

Neue Jugendbeauftragte Regina Freudenstein

Nach über 20 Jahren engagierter Tätigkeit als Jugendbeauftragter der Stadt Pocking wurde Holger Angloher nun offiziell vom Arbeitskreis Kinder und Jugend verabschiedet. In einem kleinen, aber herzlichen Rahmen dankten ihm die Mitglieder des Arbeitskreises für seinen langjährigen Einsatz für die Belange junger Menschen in Pocking.

„Holger hat mit seiner ruhigen und besonnenen Art die Jugendarbeit in unserer Stadt entscheidend geprägt und immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen gehabt“, betonten die Mitglieder des Arbeitskreises. Als Dank sprachen Barbara Weiss, Gabriele Fuchs und Ernst Geislberger-Schießleder ihre Anerkennung aus und überreichten ein kleines Präsent.

Seine Funktion als Jugendbe-

auftragter legt Holger Angloher nun nieder- als Verwaltungsbeamter der Stadtverwaltung bleibt er Pocking selbstverständlich weiterhin erhalten.

Als neue Jugendbeauftragte aus dem Rathaus folgt Regina Freudenstein, die bereits seit vielen Jahren tatkräftig in der Jugendarbeit mitwirkt. Unterstützt wird sie dabei von der stellvertretenden Jugendbeauftragten Mandy Lehmann sowie der Gemeindejugendpflegerin des Kreisjugendrings, Paula Popp. Gemeinsam wollen sie die erfolgreiche Arbeit fortsetzen und sich weiterhin aktiv für die Jugend in Pocking einsetzen.

Mit einem herzlichen Danke schön verabschiedet sich der Arbeitskreis von Holger Angloher verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Stadt Pocking



(von links) Barbara Weiss, Regina Freudenstein, Holger Angloher, Gabriele Fuchs, Paula Popp, Ernst Geislberger-Schießleder. (Foto: Stadt Pocking)



LUKOYANG

Große Auswahl an Buddha & Asia-Skulpturen

+49 (0)151 - 20421414
info@lukoyang.de
www.lukoyang.de



inkl. kostenlosem Versand
innerhalb Deutschland
(Festland) und Österreich



SPROBA

www.sproeba.de

- Insektschutz
- Kellerschachtdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altötting (Landshut), Sonnenring 1

0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

Warum?

Darum:



ALLRAD-AUTO
DES JAHRES 2025

SUBARU

Der Subaru Forester. Abenteuer? Aber sicher!

Der Subaru Forester überzeugt in jeder Umgebung – dank seiner Serienausstattung. Ideal für Familien. Und für alle, die gerne mehr erleben möchten. Jetzt Probe fahren!

Warum den Subaru Forester fahren? Darum:

- Allradauto des Jahres in der Kategorie Preis/Leistung¹
- SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie
- 5 Sterne im Euro NCAP Sicherheitstest²
- innovatives Fahrerassistenzsystem EyeSight³
- Klimaautomatik und modernstes Infotainment
- X-Mode und 220 mm Bodenfreiheit
- bis zu 1.731 Liter Laderraumvolumen und bis zu 2.055 kg⁴ Anhängelast



Mehr über den Subaru Forester erfahren:



Forester MJ25 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 183; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uningeschränkt bestehen. ¹AUTO BILD ALLRAD (Ausgabe 22/2025) / AUTO BILD ALLRAD Testfahrerpreis 2025 / Gewinner in der Kategorie Preis-Leistung/Verhältnis. ²Der Forester erreichte bei dem Euro NCAP Sicherheitstest 2024 die Höchstbewertung von 5 Sternen. ³Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. ⁴Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Auto Reparatur
ROBERT WROBEL
Griesbacher Str. 1a - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 13 45 20

Frohe
Weihnachten

Skiclub Pocking e. V. und SV Schmidham – Sparte Ski stellen neues Winterprogramm vor

Winterträume werden wahr

Gemeinsam in die neue Saison

Der Winter steht vor der Tür – und die Vorfreude ist groß! Gemeinsam starten der Skiclub Pocking e.V. und die Sparte Ski des SV Schmidham in eine neue Saison voller Erlebnisse im Schnee. Doch bevor wir nach vorne blicken, lohnt sich ein kurzer Rückblick auf den gelungenen Auftakt.

Am 08. November 2025 fand im Foyer der Pockinger Stadthalle der traditionelle Gebrauchskimarkt statt. Wie schon im Vorjahr wurde die Veranstaltung an einem Tag durchgeführt – eine Entscheidung, die sich erneut bewährt hat. Zahlreiche Wintersportfreunde nutzten die Gelegenheit, sich mit hochwertiger Ausrüstung zu günstigen Preisen einzudecken. Viele Besucher gingen glücklich mit neuen Skiern, Schuhen oder Helmen nach Hause. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Am ver-einseigenen „Kiosk“ wurden Kuchen, Weißwürste, warmer Leberkäse, belegte Semmeln und Getränke angeboten – ein

Service, der großen Anklang fand. Ein gelungener Start in die Saison!

Ein weiterer wichtiger Termin im November ist die Mitgliederversammlung am 14. November 2025 im Pockinger Hof. Der Skiclub Pocking e.V. freut sich über eine zahlreiche Teilnahme seiner Mitglieder – eine gute Gelegenheit, sich über die Vereinsarbeit zu informieren und gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Nun richtet sich der Blick nach vorn: Die kommenden Monate versprechen jede Menge Spaß und Gemeinschaft. Den Auftakt macht die Eröffnungs-fahrt am 13. Dezember nach Zauchensee/Flachauwinkl.



In der Pockinger Stadthalle fand der traditionelle Gebrauchskimarkt statt. (Fotos: privat)

Dort warten bestens präparierte Pisten und ein geselliges Beisammensein mit Most und Gäräuchertem – ein perfekter Start in den Winter. Kurz darauf folgt die Jahresabschlussfahrt am 28. Dezember nach Mühlbach am Hochkönig. Hier können wir die letzten Tage des Jahres sportlich genießen und gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr anstoßen.

Ein besonderes Highlight für die jungen Mitglieder ist das Skilager vom 2. bis 5. Januar in Obertauern. Vier Tage voller Schnee, Spaß und Action – mit Übernachtung, Betreuung und einem abwechslungsreichen Programm. Für viele Kinder und Jugendliche ist das Skilager das absolute Saison-Highlight!

Auch der Ski- und Snowboardkurs am 10. und 11. Januar in Hochficht bietet beste Gelegenheit, die eigenen

Fähigkeiten unter Anleitung erfahrener Übungsleiter zu verbessern. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Darüber hinaus warten spannende Tagesfahrten: Am 3. Januar geht es zur Reiteralm, am 17. Januar nach Leogang und am 31. Januar nach Flachau – drei Top-Skigebiete, die für traumhafte Abfahrten und jede Menge Pistenspaß stehen.

Im Februar folgt die beliebte Après-Skifahrt nach Schladming am 21. Februar – ein Tag voller Skivergnügen, der am Abend in geselliger Runde ausklingt. Für die jüngsten Mitglieder gibt es den Ski-Kids-Day am 19. Februar in Lofer, bei dem Kinder und Jugendliche mit Betreuung einen unvergesslichen Tag im Schnee erleben.

Den krönenden Abschluss bildet die Abschlussfahrt am 7. März nach Obertauern – ein perfekter Ausklang für eine hoffentlich traumhafte Saison.

Wichtig: Die Anmeldung zu allen Fahrten – insbesondere auch zum Skikurs und Skilager – erfolgt ausschließlich über die Homepage des Skiclub Pocking e. V.: www.skiclubpocking.de

Der Skiclub Pocking e.V. und die Sparte Ski des SV Schmidham freuen sich auf viele gemeinsame Erlebnisse im Schnee. Also: Raus aus dem Alltag, rein ins Abenteuer – wir sehen uns auf der Piste!

Isabella Flock

**KOMFORT IN
GUTEN HÄNDEN**

KILBERTUS HAUSTECHNIK
Inh. Konrad Lang

Heizung - Sanitär - Wärmepumpen
Solaranlagen - Badsanierung - Kundendienst

Eggersham 28a - 94060 Pocking
Tel: 08531/33 16 - Fax: 08531/31 76 56

**Unseren Kunden und Freunden wünschen wir
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr!**



Warum Muskelkraft das neue *Anti-Aging* ist

heimos
fitness & prevention

Muskeln gelten als das unterschätzte Fundament unserer Gesundheit. Sie stabilisieren Gelenke, verbessern den Stoffwechsel und halten uns beweglich. Doch damit sie ihre Schutzfunktion erfüllen können, brauchen sie gezielte, steigende Belastungen. Ein immer gleiches Walking- oder Gymnastikprogramm reicht meist nicht aus, um dem natürlichen Abbau entgegenzuwirken.

Regelmäßiges Krafttraining kann das Risiko für Typ-2-Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Osteoporose sowie Arthrose senken und sogar dazu beitragen, bestimmten Krebsarten vorzubeugen. Schon ein Training etwa alle fünf Tage zeigt messbare Effekte auf Kraft, Balance und Wohlbefinden.

Im heimos Fitness in Fürstenzell steht dafür eine der größten Geräteausstattungen der Region bereit: Rund 100 Trainingsstationen, von klassischen Maschinen bis hin zu

modernen Konzepten, richten sich an alle Altersgruppen – zu moderat kalkulierten Preisen.

Wer starten möchte, kann das Angebot mit dem exklusiven umgschaut-Gutschein zwei Wochen lang kostenlos testen, inklusive Anamnese, Körperanalyse und fachkundiger Einweisung.

Jetzt ist die beste Zeit, in ein aktiveres, gesünderes Leben einzusteigen.

Die wichtigsten Vorteile von Krafttraining

- ✓ **Mehr Muskelkraft:** entlastet Gelenke und schützt vor Schmerzen
- ✓ **Aktiver Stoffwechsel:** unterstützt Gewichtskontrolle
- ✓ **Stabiler Knochen:** vorbeugend gegen Osteoporose
- ✓ **Bessere Balance:** senkt Sturz- und Verletzungsrisiken
- ✓ **Mehr Energie im Alltag:** verbessert Schlaf, Konzentration und Stimmung

GUTSCHEIN

**2 Wochen
GRATIS testen**

enthält 1 Anamnese
1 Körperanalyse und
1 Facheinweisung

*bis zum 31.01.26 gültig



Faire Preise und motivierte Trainer

www.heimos-fitness.de

Dein persönlicher Fitnessanbieter in Fürstenzell

Passauerstr. 12 - 94081 Fürstenzell

Telefon: +49 (0)8502 / 9155301

Internet: www.heimos-fitness-fuerstenzell.de



Bayerns größter Faschingsverein knackt Mitgliedergrenze

Nummer 600: Landrat Kneidinger „Jubiläums-Gaudianer“

Motto die „singend-swingenden Neunziger“

Kein spontan inszenierter „Narren-Scherz“ oder gar schlagzeileträchtiger Polit-Eklat: Im wahrsten Sinne „mit Links“ unterzeichnete nämlich am 11. 11. um 11 Uhr 11 ausge-rechnet der „tausendprozentige (Vorzeige-)Rechte“, Passauer CSU-Kreisvorsitzende und er-neut kandidierende Landrat Raimund Kneidinger vor aller (überraschter) Augen seinen „Beitrittsantrag Nummer 600“ zu den Ruhstorfer Gaudianern als „Jubiläums-Mitglied von Bayerns größter Faschingsge-sellschaft“.



Dass bei dieser „formalen Prozedur“ auch alles „mit rech-ten Dingen“ zuging, dafür bürg-ten in unmittelbarer (Bier-) Tisch-Nachbarschaft neben den drei Ruhstorfer Bürgermeistern Andreas Jakob, Gerhard Kubitschek und Josef Hopper sowie deren Amtskollegen Günter Streicher (Schärding) und Stephan Dorn (Neuhaus am Inn) auch Hauptkommissar Thomas Bremberger von der Pockinger Polizeidienststelle. Nachdem auch bei den bevorstehenden Jubiläen „60 Jahre Fasching in Ruhstorf“ und „55 Jahre Nieder-bayernhalle“ laut Monsignore Dekan Josef Tiefenböck „aller guten Dinge drei“ seien, fügte der „Geistliche Gaudianer-Bei-rat“ auch noch gleich sein „65. Geburtstags-Jubelfest“ hinzu.

„Nach zwölfjähriger Bussi-Pa-rade für den ersten Bürgermei-ster bei tollen Faschingsbällen während der fünften Jahreszeit im grellen Rampenlicht der Nie-derbayernhalle“ befürchtete der Ruhstorfer Rathaus-Chef Andreas Jakob kurz seinem

letzten Kehraus und bevorste-henden Amtsende dagegen (augenzwinkernd) schon „allen Ernsten“ den „deutlich graueren Pensionisten-Alltag“.

Landesweite Resonanz fand der offizielle „Ruastorfer Fa-schings-Auftakt“ am 11. 11. bereits um 10 Uhr 10 „reprä-sentativ für ganz Südostbayern“ durch einen „Live-Bericht“ des Bayerischen Rundfunks, dem um 12 Uhr 12 eine Nach-betrachtung über die „frisch gebackenen Gaudianer-Tollitä-ten“ folgte, die der Pockinger „Kamera-Reporter“ Helmut Degenhart schon mal gleich für das „Niederbayern-TV“ auf die „Speicher-Chips“ bannte.

Stürmischen Applaus erntete dabei der „frisch gebackene“ Faschingsprinz Raphael I. (Wag-ner/Bäcker- und Konditormeis-ter aus Hütting) samt Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Julia I. (Wiesner/„noch Studierende“ der Ernährungswissenschaften aus Pocking). Ihre „Masch-kera-Phantasien“ kleideten schon zuvor Kinderprinz Timo I. (Petzi/Schmidham) sowie Nachwuchs-Prinzessin Laura I. (Jodlbauer/Eholing) in perfekt



Als „Jubiläums-Mitglied Nummer 600“ verstärkt künftig auch der Passauer Landrat Raimund Kneidinger (2.v.r.) die Reihen von Bayerns größter Faschingsgesellschaft. Von links die Präsidenten Martin Wagner und Michael Hisch mit (v.r.) Elferratsvorsitzenden Marktrat Simon Kollmeier.



Zu den besonders wertvollen der Ruhstorfer Faschingsgesellschaft zählen die „unbezahlbaren Männer“ der Gaudianer-Rentnerband um Ehrenpräsident Jürgen Marks (2.v.r.).



Niederbayern bestbesetzte Prinzengarde gehört im Jubiläumsfasching mit 19 temperamentvollen Tänzerinnen.



interpretierte (Gedicht-)Verse.

Zur rund 200-köpfigen Gäteschar im vollen Würmseher-Stadl“ zählten neben dessen Erbauer und Gaudianer-Ehrenrat Hans Würmseher (zugleich Gründungs-Elferratsvorsitzender) auch die Ruhstorfer Ehrenbürger Maria Silbereisen (Pillham) und Gerhard Schuster (Hader), Gaudianer-Ehrenpräsident Jürgen Marks und -Elferratsvorsitzender Michael Hisch senior, die Gaudianer-Ehrenräte Fredy Probsteder (zugleich Premieren-Prinz 1969), Bruno Sedleczki (Pocking) und Hans Nöbauer (Leopoldsruh/Prinz 1972) sowie Kreisrätin Roswitha Nöbauer.

Ihr „silbernes Prinzenpaar-Jubiläum“ (damaliges Faschingsmotto „Berlin, Berlin“) konnten gleichzeitig nicht nur die heutigen Marktratskollegen Tina Hösl (Zeintlmühle) und Gaudianer-Präsident Michael Hisch junior, sondern auch die damaligen „Kinderregenten“ Carolin Federl (Redakteurin der Ruhstorfer Faschingszeitung „Gaudianer-Spiegel“) und Sebastian Lorenz (Bad Füssing/ Hofschneider des Gaudianer-Prinzenpaars) feiern.

Mit kräftigem Applaus bedacht wurden ganz speziell auch die buchstäblich unbezahlbaren Männer der „Renterband“ mit „Capo“ Georg Bremberger sowie deren „genialen Bühnenbildner Ferdl Hinterwinkler aus Massing (Landkreis Rottal-Inn) für eine weitere „Faschings-Kulisse der Extra-Klasse“ unter dem deutschen Motto „Zurück in die (singend-swingenden) Neunziger“ (Originaltitel „Back tot he 90s“) mit Tophits von „Pretty Woman“ bis zum spanischen Urlaubs-Hit „Macarena“.

„Bereits seit letzten Fasching verbindliche Kartenvorbestellungen für den Jubiläums-Hofball am Samstag, 10. Januar, mit der Showband Joe Williams und dem Symphonischen Passauer Landkreisorchester (Vorverkaufsstart Samstag, 13. Dezember) und am Sonntag,

25. Januar (Beginn 14 Uhr) der Generationen-Ball für Jeder-mann jeweils in der Niederbayernhalle: Die fünfte Jahreszeit feiert während der nächsten tollen Tage für tausende Masch- kera wieder fröhliche Urständ“, richtete „Ober-Gaudianer“ Michael Hisch schließlich seinen vorausschauenden Blick gleichermaßen auch auf den „Ball der Feuerwehr“ (Samstag, 24. Januar) sowie den „Traditions-Ball der Landwirtschaft“ (Freitag, 30. Januar).

Hans Nöbauer



Für langjährige Verdienste um den Ruhstorfer Fasching wurden zahlreiche aktive Präsidiums-, Elferrats- sowie Gardebetreuerinnen mit „Ehrenurkunden in Gold“ ausgezeichnet.



Die Gaudianer-Hitkids ernteten mit ihren fetzig einstudierten Showtänzen als talentierte „Garde-Sternchen“ stets rauschenden Beifall.



Lauter fesche Dirndl natürlich in bodenständiger Tracht: Die tanzbegeisterte „Teeny-Garde“ glänzt gleichfalls auf blankem Parkett.

KLEBL – Der Baupartner in Deutschland

KLEBL Penning startet ins neue Ausbildungsjahr

Mit KLEBL und einer soliden Ausbildung in eine sichere Zukunft. Getreu dieser Maxime hat KLEBL am 01.09.2025 erneut wieder 42 Auszubildende an den Start gebracht - zwei davon am Standort in Penning mit dem Ziel „Beton- und Stahlbetonbauer“.

In unserer dynamischen und immer unbeständigeren Zeit sind Werte wie Tradition und Standortbewusstsein, Kontinuität, Innovation, finanzielle Sicherheit und Nachhaltigkeit attraktiver und wichtiger denn je. Hierfür steht die Unternehmensgruppe KLEBL – bereits in der 5. Generation familiengeführt – schon seit über 130 Jahren. Diese ökonomische und ökologische Weitsicht zahlt sich aus.

Das Fundament und das Rückgrat der Firmengruppe bilden die rund 1.450 Mitarbeitenden, darunter insgesamt 80 Azubis, an sechs KLEBL-Stand-

orten bundesweit. Menschlich, verlässlich, fair und einschätzbar sein für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – das sieht KLEBL als wertvoll und wichtig an! Mit enormem Teamgeist, Fachwissen und Erfahrung unterstützt KLEBL hier auch seine Auszubildenden mit Rat und Tat, um sie zu einem vollwertigen Teil der Arbeitsgemeinschaft werden zu lassen.

Und dass hier auf KLEBL Verlass ist, belegt erneut der erste Platz beim DEUTSCHLAND-TEST-SIEGEL „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“, bei der KLEBL in der Kategorie „Bauunternehmen“ den 1. Platz erreicht hat. Dieser Untersuchung zufolge seien Sicherheit und Zukunftsfähigkeit des Arbeitsplatzes aus Sicht der Arbeitnehmer am wichtigsten. Zwei Werte, die die Befragten bei KLEBL im Vergleich zu anderen Größen der Baubranche am allerbesten bewerten. So wurde KLEBL



v.l.n.r. Alexander Eissler (Hallenmeister), Phillip Weber (Azubi), Rainer Huber (Ausbilder), Titzian Radimerski (Azubi), Alfred Ranner (Werkleiter)
(Foto: KLEBL)

mit der Höchstpunktzahl (100 Punkte) für sein nachhaltiges und wirtschaftliches Agieren sowie für sein angenehmes Betriebsklima ausgezeichnet.

Ebenso erhielt KLEBL zum wiederholten Male eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, in der die hervorragenden Leistungen in der betrieblichen Ausbildung beurkundet wurden.

Zahlreiche Benefits, sowie Prämien für besonders gute Noten im Jahreszeugnis, winken hierbei den Auszubildenden und runden das Gesamtpaket ab. In diesem Jahr wurde für gute schulische Leistungen eine Gesamtprämienzahlung in Höhe von 13.600 Euro an 22 Auszubildende ausbezahlt. Für Bestnoten oder besondere Leistungen im Arbeitsalltag können die Azubis auch für vier Monate ein Azubi-Car ergattern.

Informationen zur Unternehmensgruppe sowie zu aktuellen

Stellenangeboten sind auf der Webseite unter www.klebl.de abrufbar. Interessierte finden zudem im Karrierebereich unter www.klebl.de/karriere sowie auf der Ausbildungsplattform www.klebl-ausbildung.de umfassende Einblicke in berufliche Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven.

**Lohnunternehmen
Hösamer**

Pfaffing 8 | 94060 Pocking

JETZT NEU!
Hackschnitzel-
erzeugung und
-transport!

... UND DAS ALLES MIT
DEM BESTEN TEAM!

Thomas Hösamer 0171 7294685
Andreas Hösamer 0160 96434939

DEUTSCHLAND TEST
**DEUTSCHLANDS
BESTE JOBS**
MIT ZUKUNFT
KLEBL

FOCUS MONEY

ANALYSE

FOCUS 28/25 | DEUTSCHLANDTEST.DE

Kieswerk Haufenberg Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – Fürstenzell – www.khk-gmbh.de



Faschingsgesellschaft Pocking

Pocking geht auf Kaperfahrt

Mit diesem Motto läutete die Faschingsgesellschaft Pocking am 11.11. die fünfte Jahreszeit ein. Nach dem Erfolg des letzten Jahres wurde der Beginn der närrischen Zeit erneut mit einer Proklamation durch Präsident Christoph



Huber im Rathaus zelebriert, in der dieser verlas, dass das Rathausoberhaupt seine Regierungsgeschäfte abgeben muss und beispielsweise das Bauamt aufgefordert wird einen Hafen für die zukünftigen Piraten zu bauen. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Krah, zweiter Bürgermeisterin Barbara Weiss und einigen Stadträten, warteten anschließend die aktiven Mitglieder im großen

Sitzungssaal voller Spannung auf die Vorstellung der neuen Prinzenpaare.

Der Kinderhofstaat wird in diesem Jahr von Kinderprinzessin Emilia I. (Hauner) und Kinderprinz Mex I. (Reinl) angeführt. Beide Neunjährigen besuchen aktuell die dritte Klasse, sie in Pocking er in Hartkirchen. Kennengelernt haben sich die zwei im Verein. Emilia war die letzten Jahre als Gardemädchen aktiv, Mex unterstützte den Kinderelferrat. Der Kinderprinz kann sich aber auf jeden Fall Tipps für sein Amt aus der Familie holen, war doch sein Bruder Lennox vor einigen Jahren auch schon mal Prinz bei den Pockingern. Emilia und Mex sind aber schon sehr gespannt auf die kommende Saison und proben bereits fleißig ihren Walzer.

Mindestens genauso aufgeregt, wie die kleinen Hoheiten waren Prinzessin Carina I. (Grasel) und Prinz Michael II. (Maier), die jetzt in Pocking das Zepter schwingen. Die 26-jährige Buchhaltungsfachkraft kam durch ihren Prinzen zum Verein und war die letzten Jahre eher im Hintergrund tätig. Ganz anders als ihr Prinz Michael. Der 28-jährige Berufskraftfahrer hat schon viel Bühnenerfahrung durch verschiedene Sketche



und das Tanzen in der Männergarde gesammelt. Beide freuen sich sehr auf die bevorstehende Aufgabe als Prinzenpaar und werden die Regierungsgeschäfte des Bürgermeisters sicherlich mit Bravour weiterführen.

Bürgermeister Franz Krah gratulierte den beiden Prinzenpaaren recht herzlich zu ihrer Amtszeit und wünschte den Pockinger Narren eine erfolgreiche und schöne Faschingssaison.

Zum Ausklang lud die Faschingsgesellschaft Pocking alle Interessierten ein, bei Weißwurst und Brezen den Vormittag ausklingen zu lassen.

Für alle anderen aktiven Mitglieder, die am 11.11. leider

nicht dabei sein konnten, gab es dann am 15.11. eine interne Auftaktfeier, bei der die neuen Prinzenpaare noch einmal gebührend gefeiert wurden und alle diesjährigen Gardemädchen und Aktiven vorgestellt wurden. Anschließend gab es noch die Gardeleistungsabzeichen und Leistungsspangen in Bronze bis Gold. Verliehen wurden diese vom Schriftführer des LVO Fabian Brunner. Alle höheren Leistungsabzeichen werden dann an der Inthronisation am 09. und 10.01.26 verliehen. Hierzu lädt die Faschingsgesellschaft Pocking alle Faschingsinteressierten herzlich ein.

Sandra Krüger

Ihr Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

Orth Rolladen GmbH



Reparatur und Neuanschaffung

Rolläden, Jalousien
Markisen, Beschattungen
Insektenschutz
Terrassenüberdachungen, Windschutz,
Fenster, Türen

Tel.: 08531 / 8577

Gewerbering 55, 94060 Pocking

andrea KRAUSE

Physiotherapie & Naturheilpraxis

Pillhamer Str. 6
94099 Ruhstorf
08531.3723

Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 • Mo., Di., Do., 15.00 - 20.00 • Mi., +Fr., Nachmittag
Termine nach Vereinbarung • Alle Kassen

Über die Weihnachtsfeiertage vom 22.12. bis zum 06.01. haben wir geschlossen!

Volta-Cup: Heimsiege für den SV Pocking bei der C-, E- und F-Jugend

Jugendfußball pur beim SV Pocking

Am letzten Ferienwochenende versammelten sich 42 Jugendmannschaften in der Pockinger Schulsportanlage, um beim jährlichen Volta-Cup anzutreten. Die ersten beiden Turniertage war noch perfektes Fußballwetter. Am Sonntag öffnete dann der Himmel seine

Schleusen über Pocking, aber das tat der Freude der Kinder keinen Abbruch. Mit rund 400 jungen Spielerinnen und Spielern wurde das Turnier erneut zu einem vollen Erfolg. Die Verantwortlichen des SV Pocking zeigten sich äußerst zufrieden mit der Veranstaltung.

Sportlich dominierte in diesem Jahr vor allem der Gastgeber. Die Pockinger Jugendteams sicherten sich die Turniersiege in den Altersklassen C-Jugend, E-Jugend und F-Jugend. Nur knapp am vierten Triumph schrammte die D-Jugend des SV Pocking vorbei, die sich nach

einer starken Leistung mit dem zweiten Platz zufriedengeben musste. Auch der TSV Rotthalmünster, der TSV Kößlarn und der 1.FC Passau konnten jeweils einen begehrten Turniersieg für sich verbuchen.

Die positive Stimmung und das Lob der Gastmannschaften unterstrichen den Erfolg des Turniers. Viele Trainer hoben die professionelle Organisation und die faire Atmosphäre hervor. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten die Siegerteams Pokale und Medaillen. Die besten drei Mannschaften durften sich zusätzlich über Sachpreise freuen. Der Volta-Cup hat einmal mehr gezeigt, dass er ein absolutes Highlight im regionalen Jugendfußball ist.

Hans Holler



Die Nachwuchssportlerinnen und -athleten präsentierten stolz ihre neuen Trikots und Jacken und zeigten sich begeistert über die gelungene Überraschung. Außen rechts: Trainerin Lilli Walschewski-Schuler, außen links Co-Trainerin Jacqueline Hubral. (Foto: SV Pocking)





set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder
vereinbaren Sie einen Beratungs-
termin: 08502 / 917178-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstenzell

www.set-geo-aktiv.de

Platzierungen Top-4:

G-Junioren:

1. 1. FC Passau, 2. TSV Kößlarn, 3. SV Aigen, 4. SV Pocking (grün)

F2-Junioren:

1. TSV Kößlarn, 2. DJK-SF Reichenberg (rot), 3. SV Pocking (grün), 4. DJK-SF Reichenberg (schwarz)

F-Junioren:

1. SV Pocking, 2. DJK-SV Dietersburg, 3. FC Indling, 4. ASCK Simbach

E-Junioren:

1. SV Pocking (weiß), 2. ASCK Simbach, 3. SV Pocking (grün), 4. TSV Kößlarn

D-Junioren:

1. TSV Rotthalmünster, 2. SV Pocking (weiß), 3. 1. FC Passau, 4. SV Pocking (grün)

C-Junioren:

1. SV Pocking, 2. DJK-SF Reichenberg, 3. FC Julbach-Kirchdorf, 4. ASCK Simbach

CARPORT

Stellplatz zu vermieten,
in Bad Höhenstadt 308,
3,10 m hoch, € 40,-/Monat
Tel. 0179/204 86 82

CSU 

raimund-kneidinger.de

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen
ein frohes
Weihnachtsfest
und einen
guten Start
in das Jahr
2026!

**RAIMUND
KNEIDINGER**

WIEDER UNSER LANDRAT!

KOMMUNALWAHL

8. MÄRZ



ARBEITEN IN DER FIRMENGRUPPE **KLEBL**

1890 gegründet
>1.450 Mitarbeitende,
davon 80 Azubis
100 % im Familienbesitz
6 Fertigteilwerke

Familiäres Arbeitsumfeld mit attraktiven Rahmenbedingungen

- » Attraktive Vergütung
- » Umfangreiche Sozialleistungen wie Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld, Vermögenswirksame Leistungen sowie Zuschuss zur Altersversorgung
- » Möglichkeit zum Dienstradleasing
- » Qualifizierte Ausbildung mit zahlreichen Benefits, wie Prämien bei guten Noten, Azubi-Car für Top-Azubis, zahlreiche Events u. v. m.

